

Statistische Monatshefte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen

8/2009

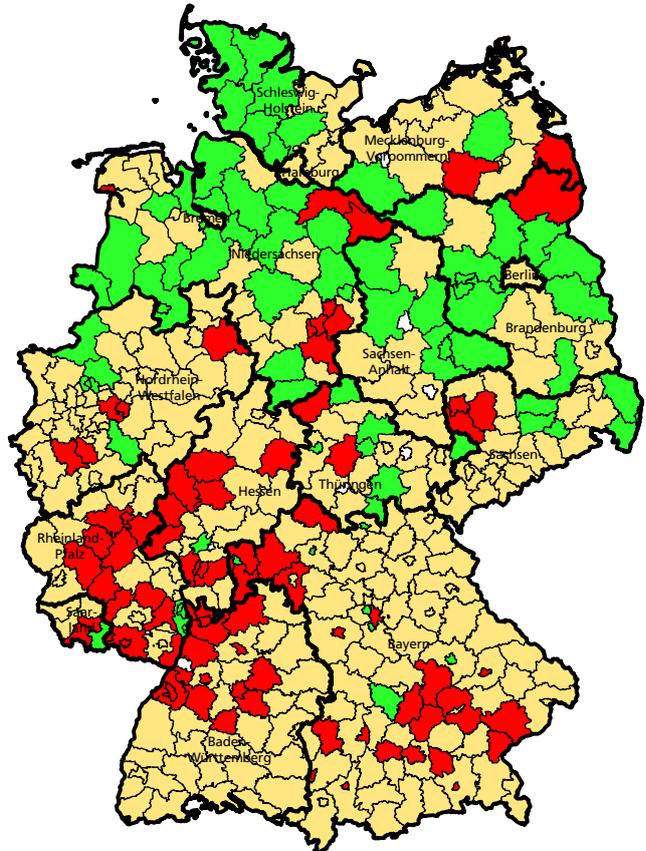
Aus dem Inhalt:

- Milchanlieferung trotz sinkender Milchpreise 2008 gestiegen
- Zahl der Ehescheidungen auch 2008 gestiegen

Kreistabellen:

- Bevölkerung im Dezember 2008
- Arbeitslose Ende Juni 2009
- Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2008

Milchanlieferung an Händler und Molkereien
- Veränderung 2008 zu 2007 in Prozent -



Niedersachsen



Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2009.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

63. Jahrgang · Heft 8 August 2009

Inhalt

Textteil

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik	384
Auf einen Blick: Habilitationen in Niedersachsen auf Tiefstand seit 2000	385

Beiträge

Milchanlieferung trotz sinkender Milchpreise 2008 gestiegen (A3-Karte)	386
Zahl der Ehescheidungen auch 2008 gestiegen	391
Verbraucherpreise im Juni 2009	392
Index der Bauleistungspreise im Mai 2009	394

Konjunktur aktuell	395
--------------------------	-----

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2008	399
---	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	400
----------------------------	-----

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2009 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg	401
--	-----

Außenhandel

Außenhandel im Mai 2009	402
-------------------------------	-----

Verkehr

Güterumschlag der Binnenschifffahrt – März und April 2009	403
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – Juni 2009	404
Güterumschlag der Seeschifffahrt – April 2009	404

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis April 2009	405
Insolvenzverfahren – Januar bis Mai 2009	406

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im April 2009	408
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel April 2009	410
Beherbergung im Reiseverkehr im Mai 2009	411

Öffentliche Sozialleistungen

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2008 nach Hilfearten und Trägergruppen	412
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger für Leistungen gemäß SGB XII im Jahr 2008 nach Hilfearten ..	413
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2008	414
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2008	415

Öffentliche Finanzen

Vergleichswerte für die Erstellung einer "Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft"	416
---	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	417
-----------------------------------	-----

Veröffentlichungen des LSKN im Juli 2009	421
--	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	422
--	-----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	424
---	-----

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik

Neue Gemeinschaftsveröffentlichung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erschienen.

Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liefern für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbare Informationen über das Wirtschaftswachstum, die Einkommenssituation, den Konsum und die Investitionstätigkeit auf regionaler Ebene, sowohl im nationalen als auch europäischen Kontext.

Die gemeinschaftlich erstellte Broschüre "Zusammenhänge, Bedeutung und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung - Ausgabe 2009" soll ein Einstieg in die Länderrechnung sein und die komplexen Zusammenhänge der Volkswirtschaft in anschaulicher und leicht verständlicher Weise darstellen. Im Mittelpunkt stehen neben der Darstellung der organisatorischen und methodischen Besonderheiten der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nähere Erläuterungen zu Bedeutung und Aussagegehalt der zentralen Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Verfügbares Einkommen und Konsum der privaten Haushalte sowie Bruttoanlageinvestitionen. Die grafischen Darstellungen aktueller Ergebnisse ermöglichen im regionalen Vergleich der Entwicklungen und Strukturen eine Positionsbestimmung der einzelnen Bundesländer. Tiefer gegliedertes Datenmaterial auf Länder- und Kreisebene bietet der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in Form von gezippten Excel-Dateien unter <http://www.vgrdl.de> im kostenlosen Download an.



Die Broschüre ist im Internet unter <http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/publ.asp#Gesamtrechnungen> sowie auf den Veröffentlichungsseiten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg kostenlos herunterzuladen und auch als Printausgabe für 6,- EUR erhältlich.

LSKN erhält das Zertifikat zum audit berufundfamilie

Am 17.06.2009 ist dem Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) das Zertifikat zum audit berufundfamilie verliehen worden. Damit gehört der LSKN neben den fast 800 weiteren Unternehmen und Hochschulen in Deutschland zu den Arbeitgebern, die dafür ausgezeichnet sind, sich **familienbewusste Personalpolitik** zum Ziel gesetzt zu haben.



Ziel der Auditierung ist es, den bereits vorhandenen Umfang familienbewusster Personalpolitik transparent zu gestalten und gezielt um weitere, bedarfsgerechte Maßnahmen zu ergänzen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll in der Unternehmenskultur verankert werden, so dass der Umgang damit im betrieblichen Alltag und im Führungsverhalten selbstverständlich wird. Die hiermit verbundenen Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Balance aus steigenden Arbeitsanforderungen und einem erfüllten Privatleben im Sinne eines gegenseitigen "Geben und Nehmen" zu erleichtern. Dies soll sich positiv auf die Mitarbeiterzufriedenheit auswirken und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten nachhaltig stützen.

Neben den vorhandenen Maßnahmen wie z.B. flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle, der Telearbeit, dem mobilen Arbeiten, dem Gesundheitsmanagement und den verschiedenen Fortbildungsangeboten wurden auch Maßnahmen vereinbart, die innerhalb der nächsten 3 Jahre in die Tat umgesetzt werden sollen. Dazu gehören unter anderem die Einrichtung von Eltern-Kind-Büros, die Förderung des Job-Sharings, verstärkte Information über die verschiedenen Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen zur Akzeptanzsteigerung mobiler Arbeitsformen, die Ermittlung des Bedarfs von Ferienbetreuungsangeboten sowie der Ausbau des Betreuungsangebotes für Familien.

Michael Kölbl
Tel. 0511 9898-1121
E-Mail: michael.koelbel@lskn.niedersachsen.de

Auf einen Blick

Habilitationen in Niedersachsen auf Tiefstand seit 2000

Im Jahr 2008 haben in Niedersachsen insgesamt nur 115 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Habilitation an einer Hochschule erfolgreich abgeschlossen. Bezogen auf das Vorjahr 2007 sank die Zahl der Habilitationen um 23 % bzw. 35 Personen. Verglichen mit dem Höchststand im Jahr 2001 ging die Anzahl der Habilitationen um 44 % bzw. 91 Personen zurück.

Unter den 115 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Jahr 2008 waren 24,3 % weiblichen und 75,7 % männlichen Geschlechts (28 Frauen bzw. 87 Männer). Der Anteil der Frauen an allen Habilitationen verändert sich seit 2000 (24,3 %) nicht konstant und erreichte seinen Höchststand im Jahr 2007 mit 32,0 %.

Die meisten Habilitationsverfahren wurden 2008 in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (46 %) abgeschlossen. Darauf folgen die Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften (19,1 %), Sprach- und Kulturwissenschaften (16,5 %) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (8,7 %). Mit deutlichem Abstand folgen die Fächergruppen Ingenieurwissenschaften (5,2 %) und Veterinärmedizin (1,7 %).

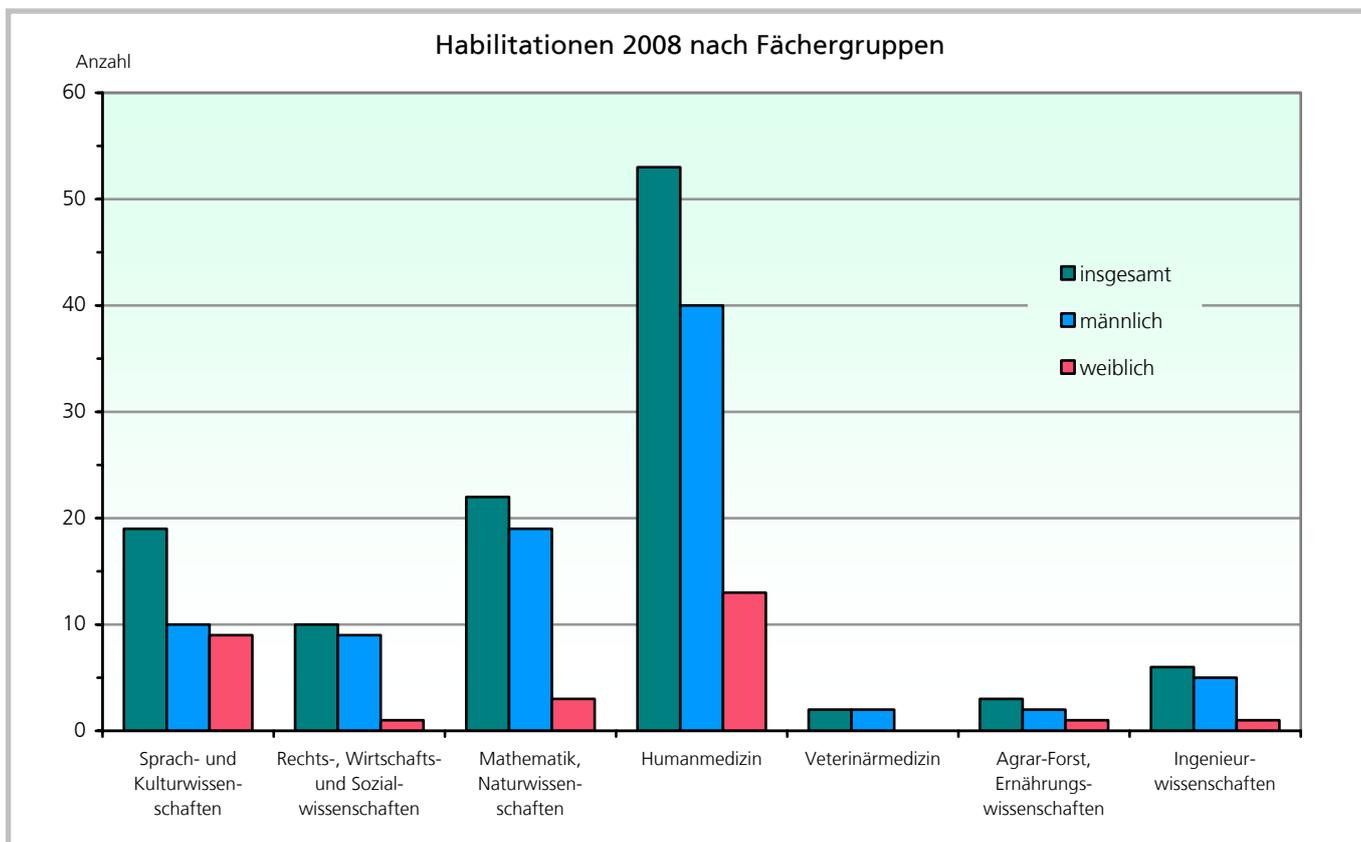
Von den 28 Akademikerinnen haben 13 ihre Habilitation in der Fächergruppe Humanmedizin, 9 in den Sprach- und Kulturwissenschaften und 3 in Mathematik/Naturwissenschaften abgeschlossen. Jeweils 1 Frau verfasste ihre Habilitationsschrift in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften.

Das Durchschnittsalter aller Habilitierten lag 2008 bei 40,8 Jahren. Nach Fertigstellung ihrer Habilitationsschrift war die jüngste Frau 32 Jahre, der älteste Mann 58 Jahre.

Unter den Neuhabilitierten 2008 befanden sich auch 9 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. 7 Personen kamen aus Europa, je 1 Person aus den USA und aus Asien.

Von den insgesamt 115 Habilitierten blieb ein Drittel (38 Personen) ohne ein Beschäftigungsverhältnis mit einer niedersächsischen Hochschule. Von den übrigen 77 Personen standen 22 Personen in einem dauerhaften und 55 Personen in einem zeitlich befristeten Beschäftigungsverhältnis.

Katja Tanneberger

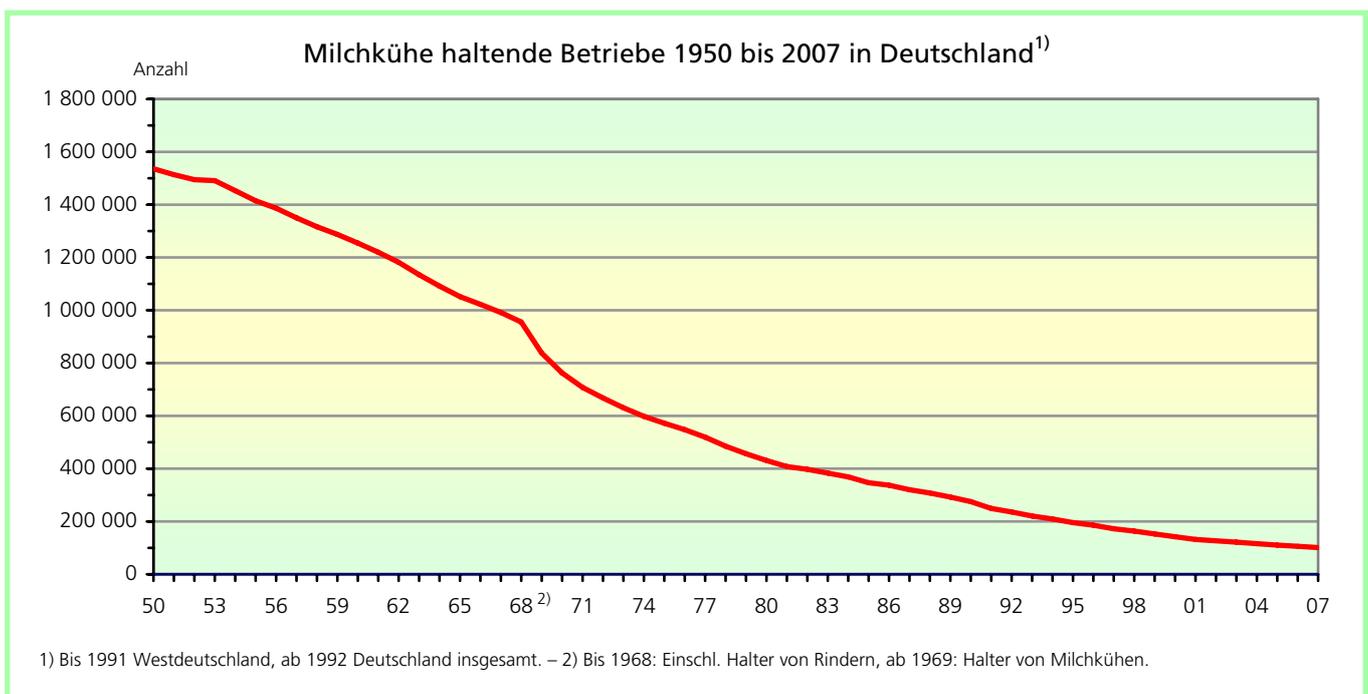


Milchanlieferung trotz sinkender Milchpreise 2008 gestiegen

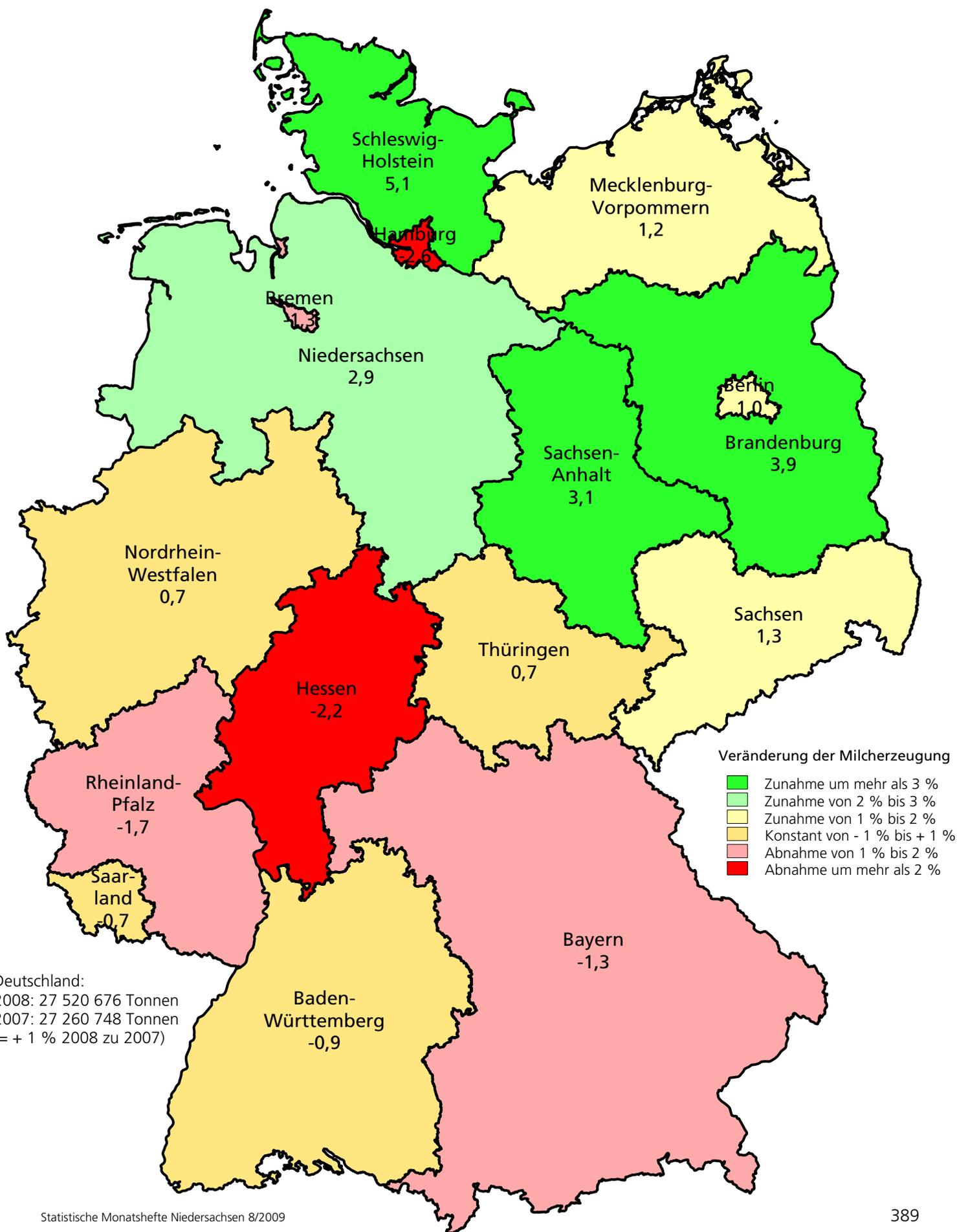
Im Jahr 2008 wurden, trotz der während des Jahres von einem Allzeit-Hoch auf das Niveau des Jahres 1981 gesunkenen Erzeugerpreise für Milch, die Anlieferungen an die Milchhändler und Molkereien im Bundesgebiet um 1 % gesteigert. Bis Mai 2009 ist der Milchpreis weiter gefallen – bis zum Niveau des Jahres 1974. Trotz der Steigerung der Erzeugung haben die Landwirte damit die ihnen von der EU abgabefrei zur Verfügung gestellte Menge nicht ganz ausgeschöpft. In anderen Ländern ist schon länger zu beobachten, dass die „Quotenmengen“ nicht ausgeschöpft werden. Die Molkereien können momentan die angelieferten Mengen nur schwer verkaufen. Die von den Milchhändlern und den Molkereien gezahlten Erzeugerpreise sind inzwischen auf einem so niedrigen Niveau angekommen, dass die Milcherzeuger mit diesem Betriebszweig überwiegend Verluste machen und auf diesem Preisniveau nun der Druck auf die Produzenten zunimmt.

Auffallend ist, dass dort, wo die Erzeuger-Milchpreise am stärksten gefallen sind, die Milcherzeugung am stärksten gesteigert wurde. Dieses scheinbar widersprüchliche Verhalten der Milcherzeuger erklärt sich aus den Strukturen der Milcherzeugung in diesen Gebieten, dem Korsett von vorhandenen staatlichen Mengenregelungen und den Konzentrationsprozessen der Milcherzeugung. Die Milcherzeugung wurde, unabhängig vom Milchpreis, von den größeren Milchviehbetrieben intensiviert, die kleineren Milch-

erzeuger haben ihre Produktion eher gesenkt. Gebiete mit überdurchschnittlich großen Milcherzeugern verzeichnen deshalb eine Steigerung der Milchanlieferung, Gebiete mit mehr kleineren Milcherzeugern eine Senkung der Milchanlieferung. Die größeren Milcherzeuger haben meist zur Betriebserweiterung größere Summen investiert. Dieser Kapitaldienst ist monatlich zu bedienen. Sie sind deshalb in der misslichen Lage, bei sinkenden Produktpreisen für eine ausreichende Liquidität jeden Monat sorgen zu müssen. Mehreinnahmen lassen sich für sie nur über eine Ausreizung aller Erzeugungsreserven realisieren. Die kleineren Betriebe sind oft „schuldenfrei“, haben in kleinen Schritten investiert, haben neben der Milcherzeugung manchmal noch eine andere Einkommensmöglichkeit, die bei den geringen Milchpreisen verstärkt wird. Die größeren Milcherzeuger konnten ihre Produktion nur ausweiten, da die kleineren Milcherzeuger sie einschränkten. Die staatliche Mengenregulierung hätte bei einer Überschreitung der nationalen „Milchquotenmenge“ dazu geführt, dass die Betriebe, die mehr als ihre betriebliche „Quotenmenge“ produzierten, eine Strafabgabe (genannt „Superabgabe“) für die Mehrproduktion zu zahlen gehabt hätten. Diese Strafabgabe hätte höher sein können, als der Produktpreis, den die Milchbauern von ihrer Molkerei bekommen. Diese Produktion nach Planvorgaben führt regelmäßig dazu, dass die Milcherzeuger zum Ende des Planungsjahres ihre Milchmenge und Kuhzahl an die nationale Quote anpassen. Seit 1984 ist die Milch



Milchanlieferung an Händler und Molkereien - Veränderung 2008 zu 2007 in Prozent -



grundsätzlich, wie z.B. Alkohol, ein abgabepflichtiges Produkt. Die damals bestehenden Milcherzeuger bekamen als Vertrauensschutz eine „Milchquote“ zugewiesen, die sie abgabefrei erzeugen dürfen. Überschreiten sie diese Mengen, wird die Abgabe fällig, es sei denn, die nationale „Quotenmenge“ ist insgesamt noch nicht erreicht worden. Die Abgabe wird vom Zoll eingezogen. Man sah 1984 keine andere Möglichkeit, die Milcherzeugung einzuschränken, als mit dieser ursprünglich auf 5 Jahre beschränkten Notmaßnahme zur Herstellung eines gewünschten „Marktgleichgewichtes“, bekannt als „Milchquotenregelung“. Die Quotenregelung wurde immer wieder verlängert und soll nun 2015 endgültig auslaufen.

Die Milcherzeugung hat sich immer mehr in Regionen konzentriert, in denen Ackerbau nicht möglich oder nicht rentabel ist. Hier sind die Milchviehbetriebe schneller gewachsen als in Gebieten, in denen der Ackerbau vorteilhafter ist. Das bewirkt nun in der aktuellen „Milchkrise“, dass sich die Konzentration der Milcherzeugung in die ackerbaulich weniger interessanten Gebiete weiter beschleunigt, wozu die Nordseeküste, das Alpenvorland, höhere Mittelgebirgslagen und das Grenzgebiet zu den Niederlanden zählen.

Länder, die ihre Milchviehbetriebe in den letzten Jahrzehnten besonders hoch unterstützt haben, haben mehr Milchviehbetriebe erhalten als Länder, die dies nicht konnten. Die Rückseite dieser Verdienstmedaille ist aber, dass die Betriebe in diesen Ländern eher klein geblieben sind, sich nun in einer Sackgasse sehen, denn Betriebserweiterungen mit Baumaßnahmen und Flächenzupacht wurden und werden immer teurer. Trotz der großen Summen, die in die Erhaltung kleinbäuerlicher Strukturen geflossen sind, wird man die Milchbauern mittel- bis langfristig nicht vor einem Ausstieg aus der Milchproduktion bewahren können.

Von 1950 bis 2007 sind in Deutschland 1,4 Mio. Milchkühe haltende Betriebe aus der Produktion ausgeschieden (siehe Grafik). Diese Entwicklung war notwendig. Wenn die Landwirte nicht ständig ihre Betriebe modernisiert und rationalisiert hätten, gäbe es heute keine Landwirtschaft mehr, denn mit den Strukturen von 1949 wäre eine Landwirtschaft, die auch nur zu Bruchteilen ihre Menschen aus dem Verkauf ihrer Produkte ernährt, nicht mehr möglich. Die Reduzierung der Anzahl der Bauernhöfe während dieser ganzen Zeit kann aus verschiedenen Gründen als Trauerspiel gesehen werden, wirtschaftlich betrachtet war es vernünftig und hat den Ländern, die hier die Modernisierung gefördert haben, eine besonders wettbewerbsfähige und umsatzstarke Landwirtschaft gebracht. Die Reduzierung der Anzahl der Bauernhöfe seit 60 Jahren kann deshalb als Anpassung dieses Wirtschaftszweiges an die wirtschaftlichen Verhältnisse gesehen werden. Die kontinuierliche „Restrukturierung“ der Landwirtschaft seit 60 Jahren ist immer im Zusammenhang mit der Entwicklung der Technik, der Ausbildung, der Züchtung und des Managements der Betriebe in diesem Bereich zu sehen. Die Landwirtschaft wurde in Deutschland erfolgreich an die jeweiligen Zeiten angepasst. Die Maßnahmen, die dazu nötig waren, unterscheiden sich nicht grundsätzlich von Maßnahmen, die überall in der Wirtschaft, Verwaltung, Industrie, im Handwerk, Handel und in der Dienstleistung stattgefunden haben, um auf dem Stand der Zeit und Technik zu sein. Der Preis – der Erhalt der Landwirtschaft und der modernen landwirtschaftlichen Betriebe heute – ist und war eine Reduzierung der „Kapazitäten“ aus einer Zeit, in der noch nicht so rationell wie heute gewirtschaftet werden konnte. Auch die neuen Spezialisierungsformen in der Landwirtschaft, die Biogaserzeugung und die Bio-Landwirtschaft, stehen unter dem Zwang steter Anpassung an die jeweils neuesten Erkenntnisse einer rationellen Betriebsorganisation.

Zahl der Ehescheidungen auch 2008 gestiegen

Im Jahr 2008 wurden in Niedersachsen 20 368 Ehen rechtskräftig geschieden. Damit stieg die Zahl der Scheidungen im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % (686 Fälle). Der Anstieg ist vergleichbar mit der Veränderung vom Jahr 2006 zu 2007 (+ 3,3 %). Die Gesamtzahl liegt aber immer noch unter den Höchstwerten der Jahre 2003 und 2004.

Die meisten Ehen wurden nach einer Dauer von vier (1 030), fünf (1 161), sechs (1 183) und sieben (1 043) Ehejahren beendet. Jeweils knapp 24 % der Ehen wurden vor dem 7. Hochzeitstag (4 871) aufgelöst bzw. zwischen dem 8. und 11. Hochzeitstag (4 789). Nach der Silberhochzeit trennten sich 2 297 (11,3 %) Paare.

Die Zahl der von der Ehescheidung betroffenen Kinder stieg gegenüber 2007 um 246 (1,3 %) auf 19 064 Kinder, während vom Jahr 2006 zu 2007 noch ein Anstieg um 3 Prozent (641) zu verzeichnen war. Gut 27 Prozent der geschiedenen Ehepartner hatten ein minderjähriges

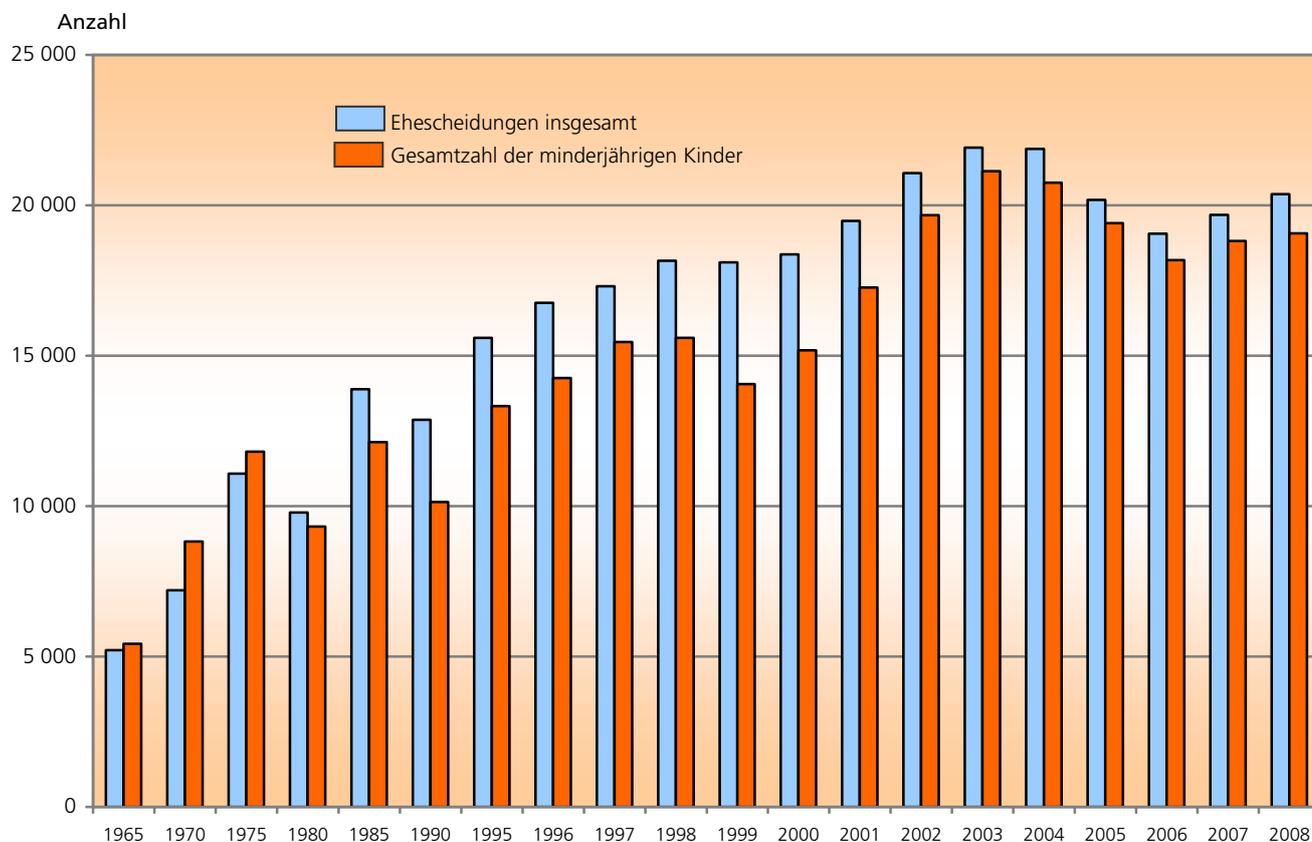
Kind, knapp 29 Prozent zwei oder mehr minderjährige Kinder.

Auch 2008 wurden Scheidungsverfahren in mehr als der Hälfte der Fälle (10 867 oder 53,3 %) von der Frau beantragt. Bei 7 359 Verfahren ging die Initiative vom Mann aus und bei 2 142 Scheidungen von beiden gemeinsam.

17 596 (86,4 %) Scheidungen betrafen Ehen deutscher Partner. Danach folgten 2 233 (11 %) Scheidungen mit einem ausländischen Ehepartner und in lediglich 539 (2,6 %) Fällen waren beide Ehepartner Ausländer.

Während in den Statistischen Regionen Lüneburg, Hannover und Braunschweig ein Anstieg der Scheidungen auf 4 686 (+ 162 bzw. 3,6 %), 5 787 (+ 309 bzw. 5,6 %) und 4 101 (+ 220 bzw. 5,7 %) zu verzeichnen war, verringerte sich die Anzahl in der Statistischen Region Weser-Ems geringfügig mit 5 794 (2007: 5 799).

Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1965 bis 2008



Verbraucherpreise in Niedersachsen

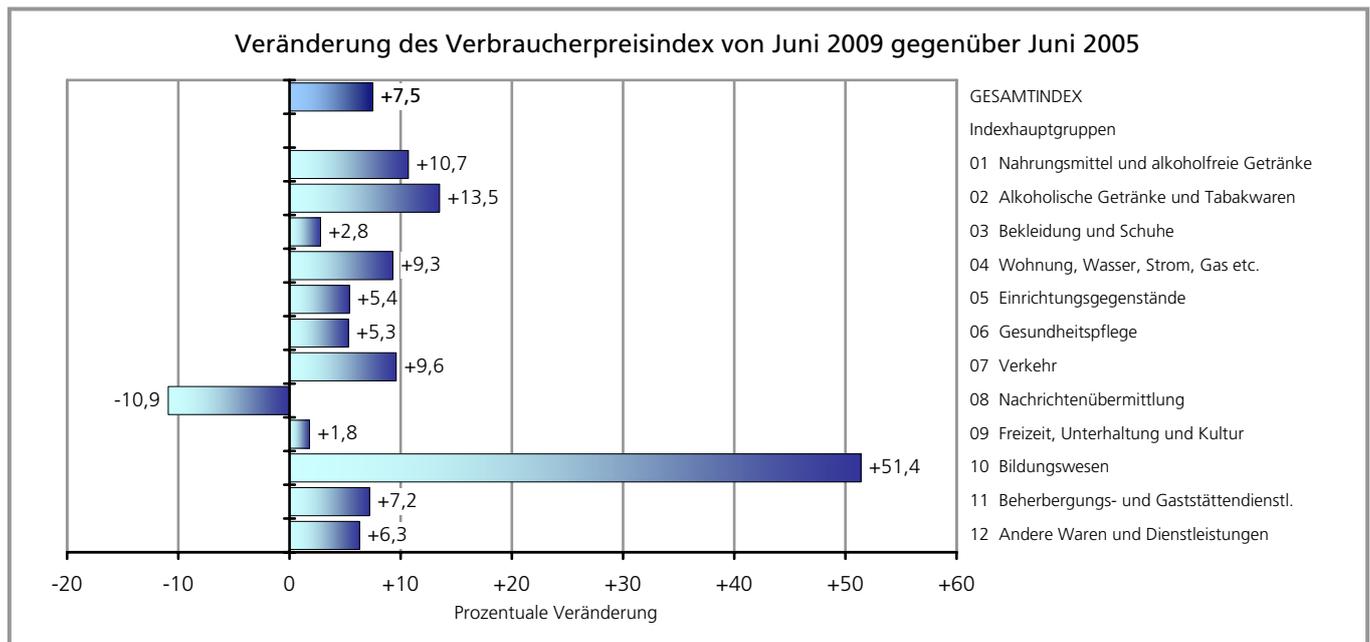
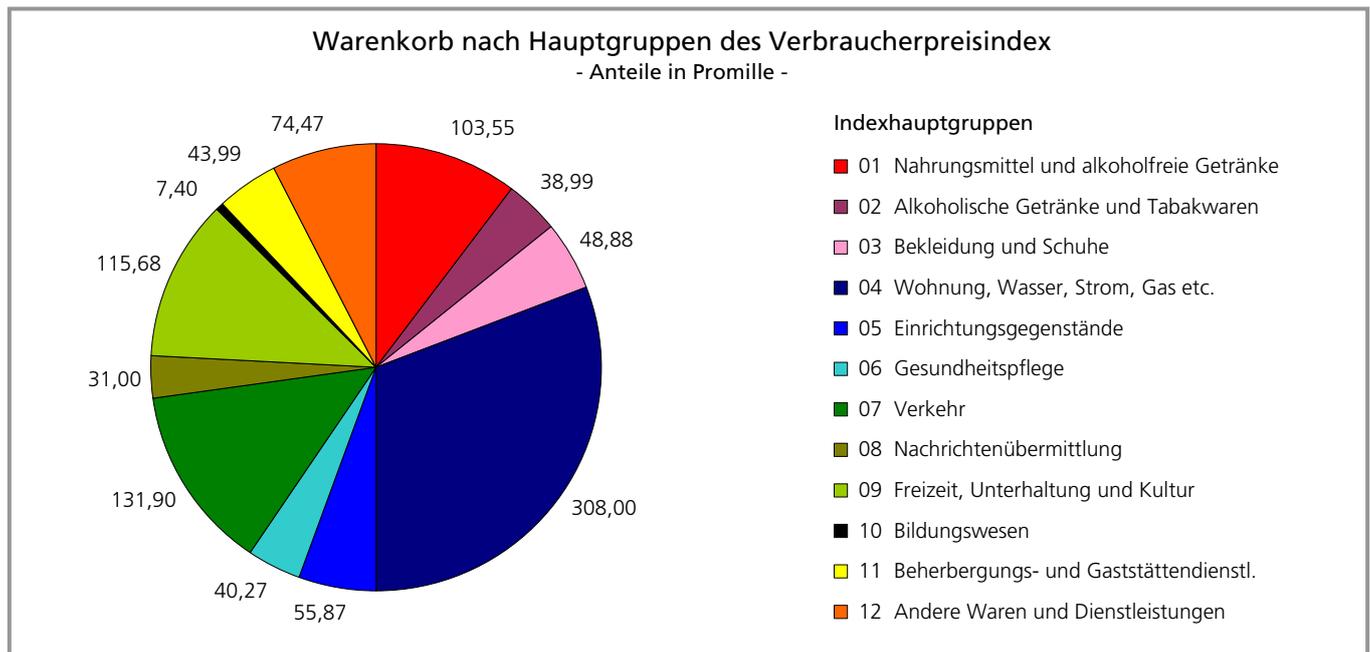
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 23 500 Einzelpreise in 16 Gemeinden ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 32 000 Preise ein.

Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von Juni 2008 bis Juni 2009 um 0,2 % gestiegen. Im Vergleich zum

Vormonat Mai 2009 erhöhte sich der Index um 0,3 % (Deutschlandindex + 0,1 % bzw. + 0,4 %).

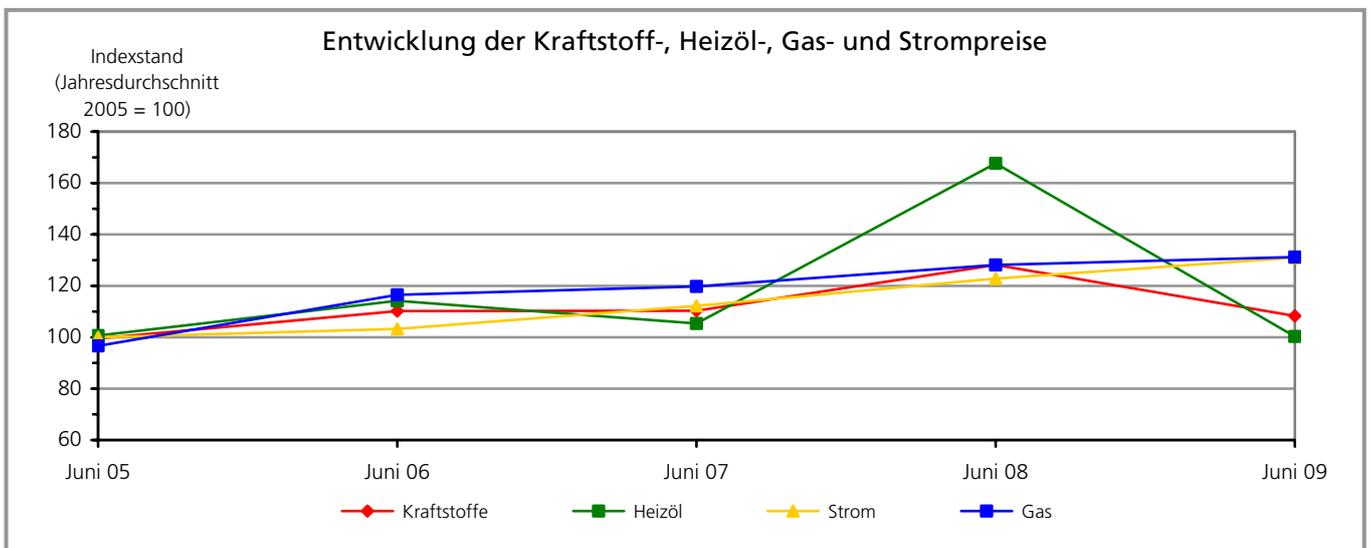
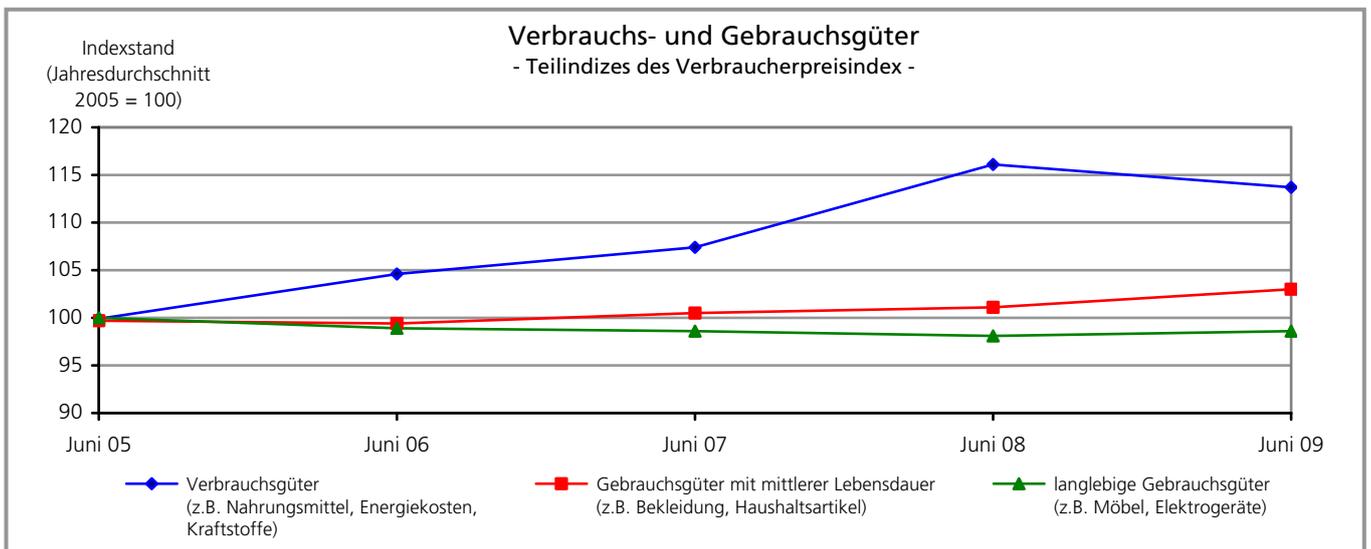
Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich im Juni 2009 gegenüber Juni 2008 nicht verändert. Im Vergleich zum Vormonat Mai 2009 stieg der Index um 0,4 %.

Renate Peter (Tel. 0511 9898-3124)



Entwicklung des Verbraucherpreisindex und der Indexhauptgruppen im Juni 2009

Index, Indexhauptgruppen	Indexstand (2005 = 100)		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
Gesamtindex	107,3	107,1	+0,2	+0,1
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,8	111,7	-1,0	-0,9
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	112,4	112,4	+4,1	+3,4
03 Bekleidung und Schuhe	102,5	101,9	+1,6	+1,4
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	109,2	109,1	+0,0	+0,2
05 Einrichtungsgegenstände	105,3	104,5	+3,2	+2,3
06 Gesundheitspflege	105,1	104,2	-0,1	+1,0
07 Verkehr	109,3	109,4	-3,0	-3,5
08 Nachrichtenübermittlung	89,8	89,8	-2,1	-2,0
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,7	100,0	+2,1	+1,7
10 Bildungswesen	151,4	133,1	+0,6	-5,3
11 Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	106,4	108,6	+2,9	+2,4
12 Andere Waren und Dienstleistungen	106,6	107,3	+0,8	+1,2

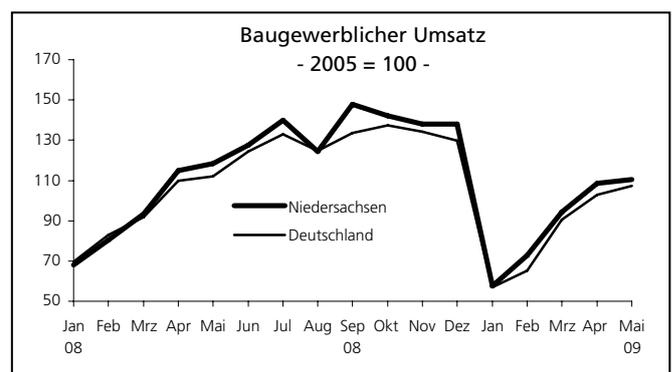
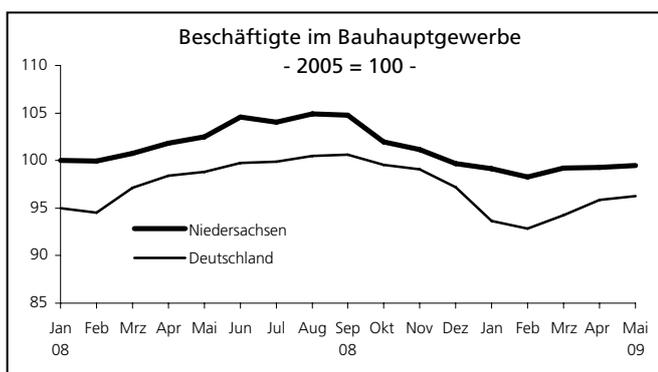
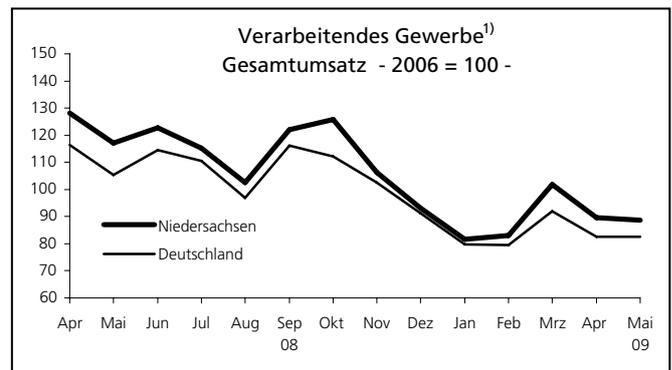
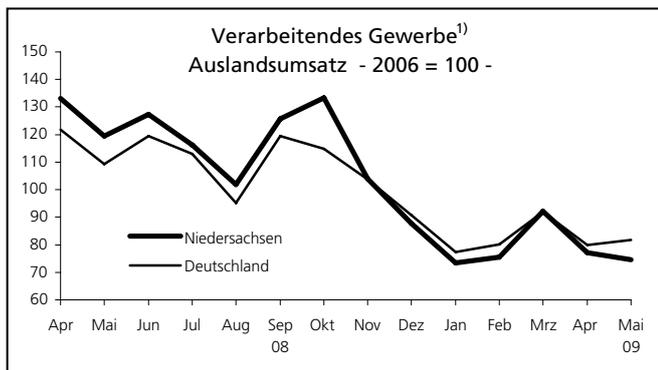
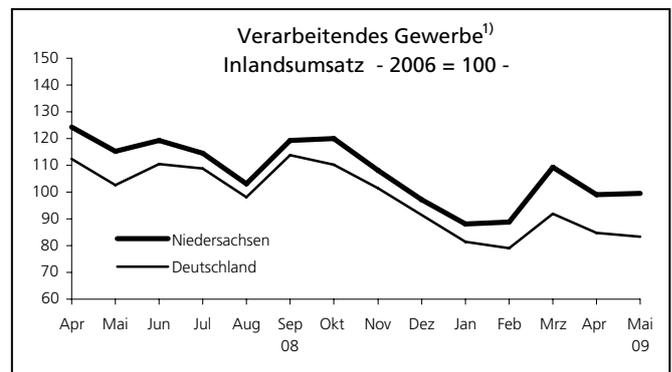
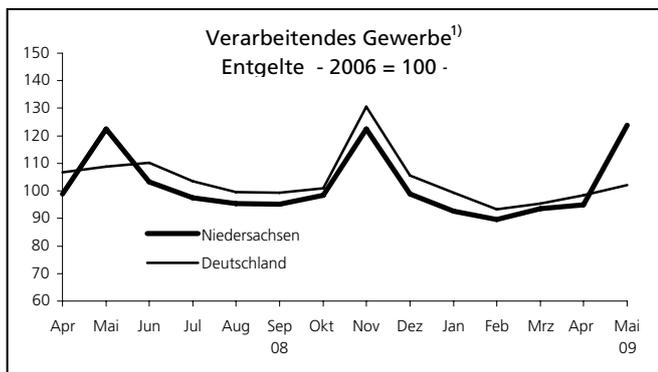
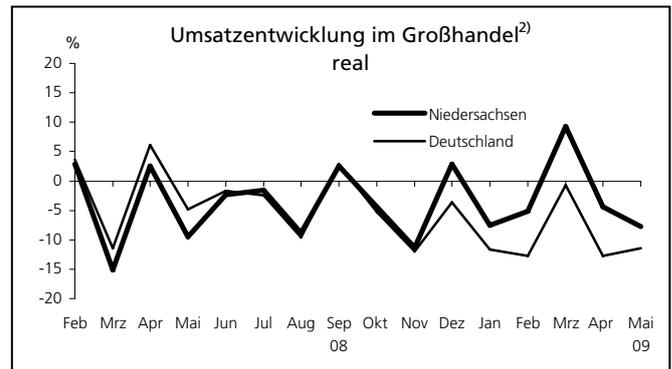
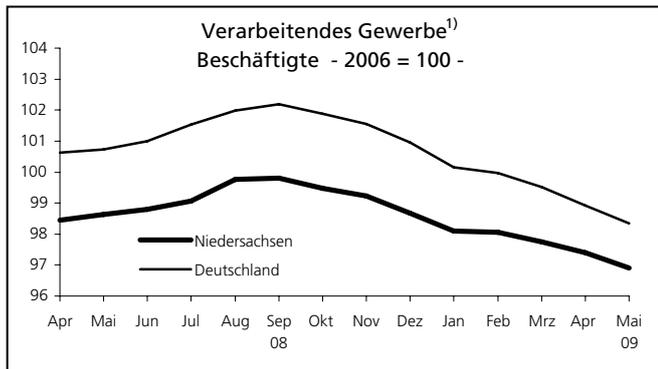


Index der Bauleistungspreise¹⁾

- 2005 = 100 -

Jahr --- Monat	Wohngebäude						Gewerbliche Betriebsgebäude						Schönheitsreparaturen in einer Wohnung						
	Nieder- sachsen (Nds)	Deutsch- land (De)	Veränderung gegenüber Vorquartal		Veränderung gegenüber Vor- jahresquartal		Nieder- sachsen (Nds)	Deutsch- land (De)	Veränderung gegenüber Vorquartal		Veränderung gegenüber Vor- jahresquartal		Nieder- sachsen (Nds)	Deutsch- land (De)	Veränderung gegenüber Vorquartal		Veränderung gegenüber Vor- jahresquartal		
			Nds	De	Nds	De			Nds	De	Nds	De			Nds	De	Nds	De	
	%						%						%						
2005D	100,0r	100,0			+1,3		100,0	100,0			+2,0		100,0	100,0				-0,4	
2006D	101,9	101,9			+1,9	+1,9	102,5	102,3			+2,5	+2,3	100,4	100,5			+0,4	+0,5	
2007D	107,5	108,7			+5,5	+6,7	108,9	109,6			+6,2	+7,1	104,2	104,4			+3,8	+3,9	
2008D	110,4	111,8			+2,7	+2,9	112,7	113,6			+3,5	+3,6	106,0	105,9			+1,7	+1,4	
2005	Februar	99,9	100,0		+0,4	+1,9	99,7	99,8		+0,9	+3,2	99,8	100,4		0,0			0,0	
	Mai	99,9	99,9	0,0	+0,1	+0,7	99,8	99,9	+0,1	+0,1	+2,0	99,9	100,1	+0,1	-0,3			-0,2	
	August	100,0	100,0	+0,1	+0,1	+0,5	100,0	100,0	+0,2	+0,1	+1,4	100,0	99,8	+0,1	-0,3			-0,5	
	November	100,2	100,1	+0,2	+0,1	+0,5	100,5	100,2	+0,5	+0,2	+1,3	100,3	99,7	+0,3	-0,1			-0,7	
2006	Februar	101,1	100,6	+0,9	+0,5	+1,2	+0,6	101,4	100,8	+0,9	+0,6	+1,7	+1,0	100,2	100,5	-0,1	+0,8	+0,4	+0,1
	Mai	101,4	101,2	+0,3	+0,6	+1,5	+1,3	101,9	101,5	+0,5	+0,7	+2,1	+1,6	100,1	100,4	-0,1	-0,1	+0,2	+0,3
	August	102,3	102,4	+0,9	+1,2	+2,3	+2,4	103,0	103,0	+1,1	+1,5	+3,0	+3,0	100,3	100,5	+0,2	+0,1	+0,3	+0,7
	November	102,9	103,4	+0,6	+1,0	+2,7	+3,3	103,7	104,0	+0,7	+1,0	+3,2	+3,8	101,1	100,7	+0,8	+0,2	+0,8	+1,0
2007	Februar	106,8	107,8	+3,8	+4,3	+5,6	+7,2	107,9	108,4	+4,1	+4,2	+6,4	+7,5	103,9	103,9	+2,8	+3,2	+3,7	+3,4
	Mai	107,3	108,5	+0,5	+0,6	+5,8	+7,2	108,7	109,3	+0,7	+0,8	+6,7	+7,7	104,1	104,3	+0,2	+0,4	+4,0	+3,9
	August	107,8	109,0	+0,5	+0,5	+5,4	+6,4	109,3	109,9	+0,6	+0,5	+6,1	+6,7	104,2	104,6	+0,1	+0,3	+3,9	+4,1
	November	108,1	109,5	+0,3	+0,5	+5,1	+5,9	109,7	110,6	+0,4	+0,6	+5,8	+6,3	104,6	104,7	+0,4	+0,1	+3,5	+4,0
2008	Februar	109,3	110,6	+1,1	+1,0	+2,3	+2,6	111,2	111,8	+1,4	+1,1	+3,1	+3,1	105,4	105,3	+0,8	+0,6	+1,4	+1,3
	Mai	110,1	111,5	+0,7	+0,8	+2,6	+2,8	112,1	113,1	+0,8	+1,2	+3,1	+3,5	106,0	105,5	+0,6	+0,2	+1,8	+1,2
	August	110,9	112,6	+0,7	+1,0	+2,9	+3,3	113,5	114,8	+1,2	+1,5	+3,8	+4,5	106,0	106,4	0,0	+0,9	+1,7	+1,7
	November	111,2	112,5	+0,3	-0,1	+2,9	+2,7	113,9	114,7	+0,4	-0,1	+3,8	+3,7	106,6	106,3	+0,6	-0,1	+1,9	+1,5
2009	Februar	111,9	112,8	+0,6	+0,3	+2,4	+2,0	114,4	115,0	+0,4	+0,3	+2,9	+2,9	106,6	106,5	0,0	+0,2	+1,1	+1,1
	Mai	112,1	112,6	+0,2	-0,2	+1,8	+1,0	114,6	114,9	+0,2	-0,1	+2,2	+1,6	105,1	106,3	-0,8	-0,2	-1,4	+0,8

1) einschließlich Umsatzsteuer
r berichtiger Wert



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahrumstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

der LSKN informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... der LSKN informiert: KONJUN

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe (WZ 2008)

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe											
Insgesamt	2005 = 100	05/09	91,7	-22,4	-25,1	-30,3	05/09	81,2	-32,2	-33,3	-35,4
dar.: Investitionsgüter	2005 = 100	05/09	96,6	-15,7	-22,0	-29,8	05/09	79,8	-32,0	-34,0	-36,8
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100	05/09	110,6	-4,7	-5,2	-18,2	05/09	89,0	-21,2	-26,3	-31,8
Inland	2005 = 100	05/09	109,9	-13,7	-15,5	-22,0	05/09	81,7	-28,8	-30,0	-31,4
Ausland	2005 = 100	05/09	74,5	-32,0	-35,5	-39,1	05/09	80,7	-35,0	-36,0	-38,7
Bauhauptgewerbe *)	2005 = 100	05/09	139,8	+6,0	+0,2	-6,1	05/09	114,1	-3,2	-6,4	-10,4

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	05/09	11 548,0	-24,4	-21,6	-23,6	05/09	101 812,6	-21,7	-21,7	-22,7
dav.: Inland	Mio. Euro	05/09	7 294,9	-13,7	-12,2	-15,0	05/09	57 655,4	-18,8	-18,1	-18,9
Ausland	Mio. Euro	05/09	4 253,1	-37,6	-33,2	-34,1	05/09	44 157,2	-25,2	-26,0	-27,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/09	700,1	-6,7	-4,1	-6,6	05/09	6 646,7	-4,1	-4,0	-9,2

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	05/09	442 171	-1,8	-1,1	-0,5	05/09	5 135 318	-2,4	-1,7	-1,0
Bauhauptgewerbe	Anzahl	05/09	70 774	-2,9	-2,3	-1,9	05/09	690 160	-2,6	-2,7	-2,3

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe											
absolut	Mio. Euro	05/09	1 882,8	+1,1	-1,8	-1,8	05/09	17 944,9	-6,2	-6,3	-4,4
je Beschäftigten	Euro	05/09	4 258	+2,9	-0,6	-1,2	05/09	3 494	-3,9	-4,7	-3,4
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	05/09	164,0	-5,0	-1,3	-4,3	05/09	1 521,7	-3,4	-1,5	-4,4
je Beschäftigten	Euro	05/09	2 317	-2,2	+1,1	-2,4	05/09	2 205	-0,9	+1,2	-2,2

Handel und Gastgewerbe (WZ 2008)

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	05/09	109,2	-3,0	-0,4	-1,3	05/09	94,2	-2,2	+0,9	-1,5
Großhandel	2005 = 100	05/09	95,4	-7,7	-1,1	-3,1	05/09	91,8	-11,4	-8,4	-9,9
Gastgewerbe	2005 = 100	05/09	144,2	-4,8	-3,2	-4,4	05/09	97,9	-6,9	-6,2	-7,0

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	05/09	108,9	+0,4	+0,7	+0,6	05/09	97,2	-0,8	-0,7	-0,7
Großhandel	2005 = 100	05/09	102,2	+0,5	+0,5	+0,5	05/09	99,8	-1,4	-1,2	-0,8
Gastgewerbe	2005 = 100	05/09	152,4	+1,1	+0,6	+0,6	05/09	102,1	+0,6	+0,5	0,0

Übernachtungen

	1 000	05/09	3 943	-1,0	+1,2	+0,8	05/09	35 794	-3,6	-1,9	-2,5
--	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	05/09	4 217,4	-33,0	-31,0	-31,0	05/09	60 670,7	-24,8	-23,5	-23,5
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	05/09	4 721,3	-24,6	-19,5	-17,3	05/09	51 390,1	-23,1	-19,9	-18,2

Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	06/09	107,3	+0,2	+0,4	+0,6	06/09	107,1	+0,1	+0,3	+0,5
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt. *) Aufgrund der Umstellung der Wirtschaftssystematik auf die WZ 2008 sind die aktuellen Ergebnisse mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar.

der LSKN informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... der LSKN informiert: KONJUN

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	05/09	2 423,0	+0,5	+0,7	+0,9	05/09	27 436,2	+0,1	+0,3	+0,6
-----------	-------	-------	---------	------	------	------	-------	----------	------	------	------

Arbeitsmarkt

Arbeitslose	Anzahl	07/09	315 648	+3,9	+3,3	0,0	07/09	3 462 446	+7,9	+7,0	+2,9
Arbeitslosenquote ³⁾											
insgesamt	%	07/09	7,9	+0,2	+0,2	0,0	07/09	8,2	+0,5	+0,5	+0,2
Frauen	%	07/09	7,9	-0,5	-0,5	-0,6	07/09	8,0	-0,2	-0,2	-0,4
Jüngere ⁴⁾	%	07/09	9,3	+0,9	+0,8	+0,3	07/09	8,9	+1,4	+1,2	+0,8
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	07/09	78 172	-14,6	-15,6	-16,9	07/09	924 236	-14,0	-15,2	-17,2

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt (WZ 2008)*

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	05/09	4 487	-1,6	+2,9	-1,0	04/09	58 282	-7,5	+2,1	0,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/09	1 112	+0,5	+3,1	+1,1	04/09	12 716	-8,7	+2,9	+0,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/09	3 348	-7,0	-0,2	-2,5	04/09	44 858	-10,1	+3,6	+1,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/09	827	0,0	+8,9	+2,5	04/09	10 374	-7,5	+6,5	+4,5

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/09	183	-6,6	+15,6	+11,5	04/09	2 979	+7,1	+10,3	+7,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/09	117	-64,7	+17,8	+41,0	04/09	2 353	+40,6	+57,9	+52,6

*Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen *)*

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	05/09	69	-1,4	-8,9	-7,0	04/09	1 130	-6,1	-2,2	-4,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/09	40	-4,8	-2,7	+2,8	04/09	537	+2,5	-1,5	-3,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/09	52	-16,1	+0,5	-4,3	04/09	818	-5,0	+8,6	+7,1
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/09	17	-15,0	+10,6	-11,3	04/09	377	+2,4	+9,7	+8,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/09	4	+0,0	+26,7	+26,9	04/09	96	-17,2	+9,7	+29,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/09	1,9	+524,8	+405,7	+485,8	04/09	288,0	+43,2	+201,6	+325,1

*Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen **)*

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	05/09	413	-14,7	-10,7	-8,8	04/09	6 019	-5,3	+2,8	+1,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/09	86	-22,5	-7,7	-7,8	04/09	1 356	+1,9	+6,8	+4,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/09	257	-2,3	+2,5	+1,4	04/09	3 848	-9,5	+7,1	+5,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/09	53	-3,6	+15,8	+16,8	04/09	749	-10,1	+5,6	+4,7

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/09	21	+31,3	+40,4	+43,2	04/09	296	+7,6	+2,5	-1,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/09	6,1	-57,5	+26,7	+77,6	04/09	206,2	-37,2	+13,0	-6,4

*Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen *)*

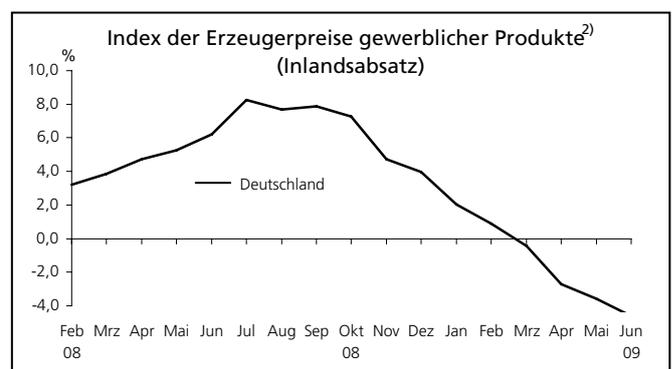
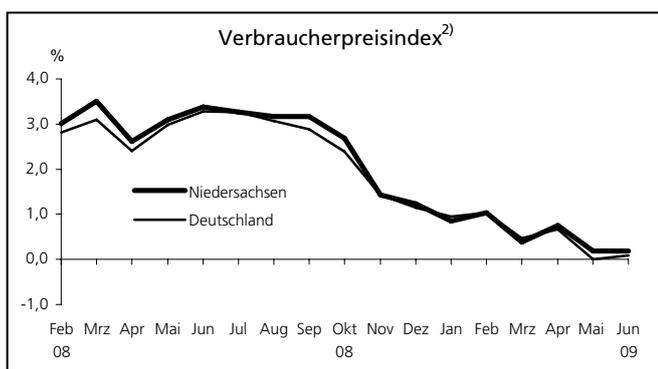
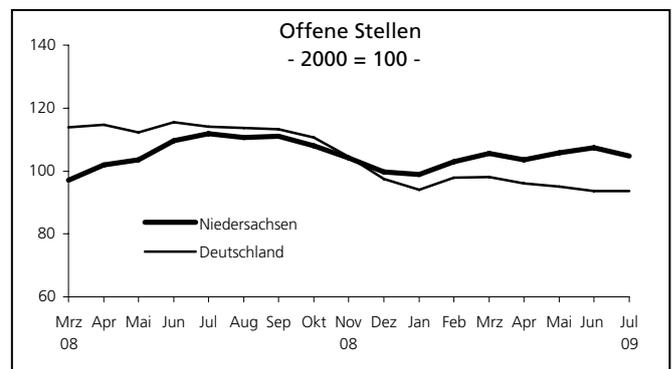
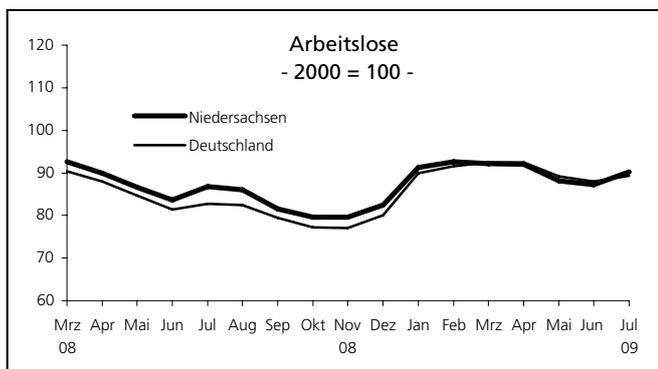
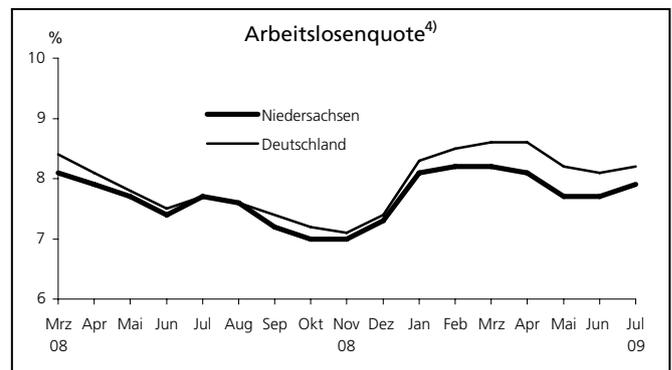
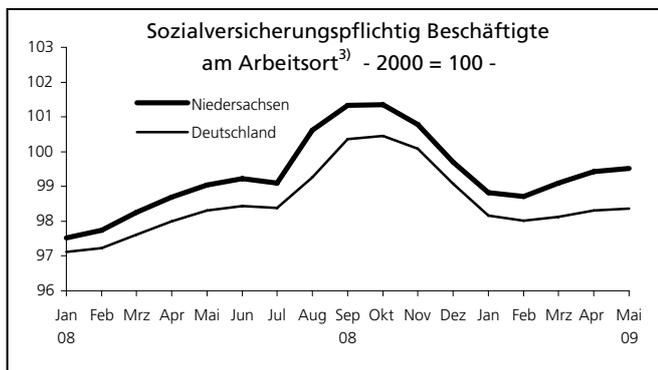
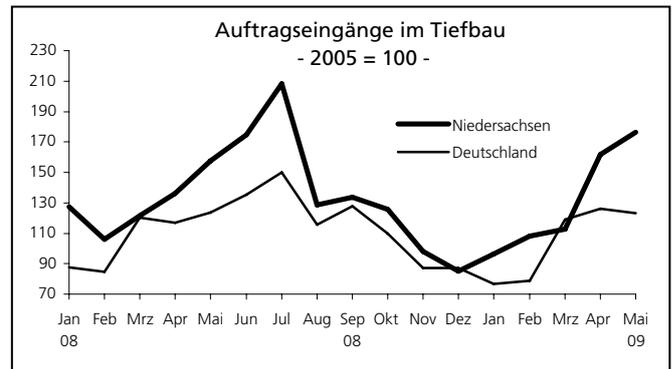
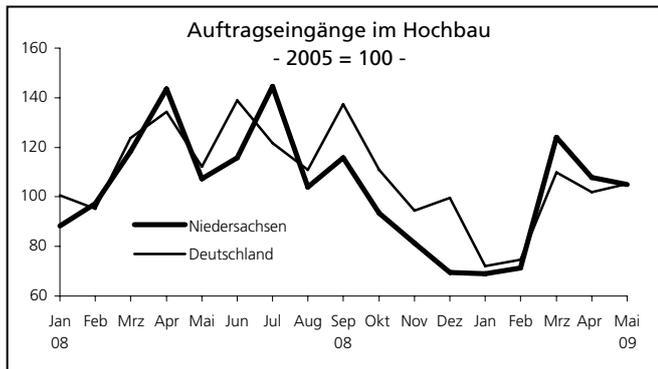
Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	05/09	487	-7,4	+3,5	+2,8	04/09	7 943	-3,6	+5,9	+3,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/09	81	-12,9	+8,4	+4,0	04/09	1 057	-13,6	-2,4	-4,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/09	350	-5,7	+9,3	+1,4	04/09	5 548	-2,4	+10,8	+9,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/09	57	+1,8	+32,4	+11,2	04/09	937	+10,5	+20,5	+17,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/09	17	+13,3	+5,8	+23,3	04/09	215	+6,4	+14,1	+8,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/09	2,1	-6,7	-29,4	-14,5	04/09	54,5	+39,2	-1,0	+5,4

3) Alle zivile Erwerbspersonen. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos. - **) Durch die Umstellung auf die WZ 2008 zum 01.01.2008 entspricht die Summe aus L, M und N nur annähernd dem Abschnitt K ("unternehmensnahe Dienstleistungen") der bisherigen WZ 2003



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2008¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.12.2008	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2008
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburtenüber- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	246 006	251	11	282	- 31	951	919	+ 32	+ 1	246 012
102	Salzgitter, Stadt	104 500	74	2	127	- 53	242	266	- 24	- 77	104 423
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	120 497	164	11	145	+ 19	381	359	+ 22	+ 41	120 538
151	Gifhorn	173 795	169	3	174	- 5	391	417	- 26	- 31	173 765
152	Göttingen ³⁾	259 923	200	9	246	- 46	1 432	1 407	+ 25	- 21	259 902
153	Goslar ³⁾	146 388	90	5	211	- 121	355	441	- 86	- 207	146 187
154	Helmstedt ³⁾	94 944	97	-	129	- 32	218	261	- 43	- 75	94 870
155	Northeim	142 494	88	4	195	- 107	249	314	- 65	- 172	142 321
156	Osterode am Harz ³⁾	79 404	54	-	124	- 70	139	121	+ 18	- 52	79 355
157	Peine ³⁾	132 659	97	3	161	- 64	278	260	+ 18	- 46	132 613
158	Wolfenbüttel ³⁾	123 760	71	1	146	- 75	309	330	- 21	- 96	123 663
1	Braunschweig³⁾	1 624 370	1 355	49	1 940	-585	4 945	5 095	- 150	- 735	1 623 649
241	Region Hannover ³⁾	1 130 317	1 123	68	1 403	- 280	2 447	2 635	- 188	- 468	1 129 797
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	519 953	566	41	704	- 138	2 099	2 227	- 128	- 266	519 619
251	Diepholz	214 562	179	7	246	- 67	467	586	- 119	- 186	214 379
252	Hamelnd-Pyrmont	156 579	114	5	201	- 87	341	434	- 93	- 180	156 398
254	Hildesheim ³⁾	286 854	226	14	343	- 117	508	589	- 81	- 198	286 663
255	Holzminde	75 207	47	2	108	- 61	156	210	- 54	- 115	75 092
256	Nienburg (Weser) ³⁾	123 982	130	7	195	- 65	254	288	- 34	- 99	123 881
257	Schaumburg ³⁾	163 037	121	5	199	- 78	393	382	+ 11	- 67	162 971
2	Hannover³⁾	2 150 538	1 940	108	2 695	- 755	4 566	5 124	- 558	- 1 313	2 149 181
351	Celle ³⁾	180 146	154	5	219	- 65	399	353	+ 46	- 19	180 130
352	Cuxhaven ³⁾	202 238	177	4	313	- 136	585	562	+ 23	- 113	202 124
353	Harburg ³⁾	244 517	234	12	231	+ 3	786	668	+ 118	+ 121	244 640
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	49 993	35	-	59	- 24	124	127	- 3	- 27	49 965
355	Lüneburg	176 602	162	3	198	- 36	507	561	- 54	- 90	176 512
356	Osterholz ³⁾	112 484	71	4	112	- 41	342	296	+ 46	+ 5	112 486
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	164 682	147	5	179	- 32	404	451	- 47	- 79	164 603
358	Soltau-Fallingb.ostel ³⁾	140 870	144	4	141	+ 3	296	382	- 86	- 83	140 792
359	Stade	196 875	180	4	174	+ 6	631	620	+ 11	+ 17	196 891
360	Uelzen	95 002	67	3	126	- 59	230	233	- 3	- 62	94 940
361	Verden ³⁾	133 592	126	4	150	- 24	371	381	- 10	- 34	133 560
3	Lüneburg³⁾	1 697 001	1 497	48	1 902	-405	4 675	4 634	41	-364	1 696 643
401	Delmenhorst, Stadt	74 788	64	4	75	- 11	227	253	- 26	- 37	74 751
402	Emden, Stadt	51 595	60	5	59	+ 1	148	178	- 30	- 29	51 562
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	160 277	139	8	155	- 16	739	719	+ 20	+ 4	160 279
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	163 359	140	7	184	- 44	678	709	- 31	- 75	163 286
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	81 508	53	-	116	- 63	254	290	- 36	- 99	81 411
451	Ammerland	117 051	104	2	128	- 24	407	331	+ 76	+ 52	117 102
452	Aurich ³⁾	189 431	167	2	217	- 50	430	429	+ 1	- 49	189 381
453	Cloppenburg	157 338	155	3	156	- 1	500	567	- 67	- 68	157 268
454	Emsland ³⁾	313 877	283	22	299	- 16	852	893	- 41	- 57	313 824
455	Friesland ³⁾	100 402	70	1	132	- 62	241	274	- 33	- 95	100 307
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	135 442	126	15	120	+ 6	332	274	+ 58	+ 64	135 508
457	Leer	164 982	103	2	174	- 71	401	366	+ 35	- 36	164 947
458	Oldenburg ³⁾	125 892	96	1	120	- 24	448	375	+ 73	+ 49	125 943
459	Osnabrück ³⁾	358 390	346	13	399	- 53	784	884	- 100	- 153	358 236
460	Vechta ³⁾	134 657	139	6	118	+ 21	340	509	- 169	- 148	134 506
461	Wesermarsch	92 088	66	4	147	- 81	227	265	- 38	- 119	91 968
462	Wittmund	57 509	55	2	65	- 10	172	180	- 8	- 18	57 492
4	Weser-Ems³⁾	2 478 586	2 166	97	2 664	- 498	7 180	7 496	- 316	- 814	2 477 771
	Niedersachsen³⁾	7 950 495	6 958	302	9 201	- 2 243	21 366	22 349	- 983	- 3 226	7 947 244
	dav.: männlich	3 902 623	3 568	155	4 366	- 798	11 326	12 089	- 763	- 1 561	3 901 052
	weiblich	4 047 872	3 390	147	4 835	- 1 445	10 040	10 260	- 220	- 1 665	4 046 192
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern²⁾											
152012	Göttingen, Stadt ³⁾	121 528	95	5	109	- 14	647	708	- 61	- 75	121 455
153005	Goslar, Stadt ³⁾	41 859	23	1	59	- 36	171	210	- 39	- 75	41 785
157006	Peine, Stadt ³⁾	49 186	42	2	68	- 26	151	122	+ 29	+ 3	49 188
158037	Wolfenbüttel, Stadt	53 851	30	1	61	- 31	208	229	- 21	- 52	53 797
241005	Garbsen, Stadt ³⁾	62 030	55	3	70	- 15	218	234	- 16	- 31	62 000
241010	Langenhagen, Stadt	51 735	54	2	84	- 30	201	219	- 18	- 48	51 691
252006	Hamelnd, Stadt	58 319	48	4	77	- 29	238	260	- 22	- 51	58 267
254021	Hildesheim, Stadt	103 405	88	9	123	- 35	338	424	- 86	- 121	103 288
351006	Celle, Stadt	70 708	69	3	94	- 25	266	205	+ 61	+ 36	70 745
352011	Cuxhaven, Stadt	51 285	42	1	79	- 37	184	184	-	- 37	51 249
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	72 494	81	3	92	- 11	428	421	+ 7	- 4	72 492
359038	Stade, Hansestadt	45 912	36	-	32	+ 4	179	177	+ 2	+ 6	45 918
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 578	42	4	62	- 20	243	177	+ 66	+ 46	51 625
456015	Nordhorn, Stadt	53 385	51	2	50	+ 1	163	148	+ 15	+ 16	53 401
459024	Melle, Stadt ³⁾	46 553	39	2	58	- 19	120	114	+ 6	- 13	46 540

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Februar 2009

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder einschl. Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	221	135	1	167	12	34	6	1	12 900	709	250	27	191	53	—	7	9
Hannover	566	114	4	354	70	117	15	6	40 400	700	397	52	718	65	7	3	15
Lüneburg	1 148	253	44	286	253	228	326	11	261 650	542	1 456	35	360	68	5	7	65
Weser- Ems	41 287	333	939	16 072	15 430	2 124	6 670	52	1 017 741	1 187	288	37	449	49	13	4	38
Niedersachsen	43 222	835	988	16 879	15 765	2 503	7 017	70	1 332 691	3 138	2 391	151	1 718	235	25	21	127
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	74,2	42,8	0,3	59,8	3,6	9,5	0,8	0,2	1 196,6	65,8	4,5	0,5	5,7	1,6	0,0	0,1	2,4
Hannover	184,7	35,2	1,3	126,7	20,9	32,6	2,1	1,1	3 747,5	64,9	7,1	0,9	21,5	2,0	0,1	0,1	4,0
Lüneburg	303,2	77,9	14,6	102,4	75,5	63,6	45,2	2,0	24 270,7	50,3	26,2	0,6	10,8	2,0	0,1	0,1	17,2
Weser- Ems	12 196,0	104,2	311,4	5 752,7	4 605,5	592,5	924,5	9,4	94 405,7	110,1	5,2	0,7	13,5	1,5	0,2	0,1	10,0
Niedersachsen	12 758,1	260,1	327,6	6 041,5	4 705,5	698,2	972,6	12,6	123 620,4	291,1	43,0	2,7	51,5	7,1	0,5	0,4	33,5
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...																	
Januar 2009	15 441,6	258,3	237,4	7 418,2	5 915,2	853,8	936,5	80,5	133 334,6	327,7	39,6	3,6	67,3	11,9	1,0	0,4	37,2
Februar 2008	13 813,1	293,1	81,7	7 500,7	4 414,8	691,8	x	x	120 480,6	361,8	x	x	x	x	0,9	0,1	31,7
Jan. bis Febr. 2009	28 199,8	518,4	565,0	13 459,7	10 620,8	1 552,0	1 909,1	93,2	256 955,0	618,8	82,6	6,3	118,8	18,9	1,5	0,7	70,8
Jan. bis Febr. 2008	27 499,1	543,1	135,7	14 657,6	9 314,0	1 337,8	x	x	253 801,3	765,4	x	x	x	x	1,4	0,5	65,0
Veränderung in %	+ 2,5	- 4,6	x	- 8,2	+ 14,0	+ 16,0	x	x	+ 1,2	- 19,1	x	x	x	x	+ 3,8	+ 36,7	+ 8,8
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	295,18	x	331,60	357,93	298,48	278,95	138,61	180,30	92,76	18,00	30,00	18,00	264,00				

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 3) Kälber bis zu 8 Monaten. – 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1.FIGDV

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Februar 2009⁸⁾

Statistische Region Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Februar 2009	Januar bis Februar 2009	Januar 2009		Februar 2008		Januar bis Februar 2008	
	t	t	t	%	t	%	t	%
Braunschweig	10 548	21 775	11 227	- 6,0	16 894	- 37,6	33 955	- 35,9
Hannover	30 804	63 827	33 023	- 6,7	39 792	- 22,6	74 280	- 14,1
Lüneburg	143 212	298 040	154 828	- 7,5	154 343	- 7,2	315 751	- 5,6
Weser-Ems	191 875	434 480	242 605	- 20,9	224 456	- 14,5	436 589	- 0,5
Niedersachsen	376 439	818 122	441 683	- 14,8	435 485	- 13,6	860 575	- 4,9

8) Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmenden Verarbeitungsstätte.

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2009

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ⁹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	ins-	darunter	
			Lege-	Mast- ¹⁰⁾				Lege-	Mast-					gesamt	Jungmast-	Trut-
	Anzahl		hennen		küken		rassen		küken		hühner		hühner		
	1 000 Stück														
Januar	10 490,4	271 662	5 604,0	32 052,5	•	—	3 310,6	2 040,2	24 077,6	•	—	3 273,6	55 298,9	29 950,9	22 117,0
Februar	10 384,5	244 657	5 371,3	29 520,2	•	—	4 376,3	1 805,1	22 110,3	•	—	3 117,2	46 988,4	26 962,4	18 201,5
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Februar 2009	- 7,7	- 12,9	+ 8,9	+ 6,8	x	x	+ 11,1	- 2,8	+ 5,6	x	x	+ 3,7	- 1,4	+ 2,8	- 4,2
Januar bis Februar 2009	- 7,2	- 11,7	+ 28,8	+ 8,3	x	x	- 25,6	- 4,1	+ 6,4	x	x	- 3,4	+ 0,6	+ 3,2	- 1,0

9) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. – 10) Einschließlich aussortierter Hahnenküken

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2009 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose					Arbeitslosen- quote ²⁾ Ende Juni 2009	Nachrichtlich:		
		Ende des Monats						Jahres- durchschnitt ¹⁾ 2008	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte ³⁾ am 30.06.2008	Bevölkerung am 30.06.2008
		Juni 2008	Sept.2008	Dez.2008	März 2009	Juni 2009				
101	Braunschweig, Stadt	11 023	10 882	11 134	12 000	11 452	11 383	9,1	79 783	245 609
102	Salzgitter, Stadt	4 957	4 744	4 842	5 536	5 226	4 977	10,3	32 831	104 726
103	Wolfsburg, Stadt	4 239	3 936	3 654	4 448	4 023	4 309	6,5	43 289	120 136
151	Gifhorn	5 745	5 195	5 290	6 340	5 572	5 957	6,2	60 968	174 203
152	Göttingen	11 963	11 650	10 949	11 470	11 076	12 438	8,7	78 141	259 949
153	Goslar	6 361	6 327	6 691	7 529	6 894	6 657	10,1	42 645	147 254
154	Helmstedt	4 230	3 986	4 021	4 707	4 309	4 351	9,1	30 928	95 408
155	Northheim	5 593	5 424	5 365	6 323	6 202	5 808	8,8	45 485	143 227
156	Osterode am Harz	3 589	3 824	3 944	4 392	4 347	3 875	11,3	24 098	79 879
157	Peine	5 207	5 237	5 185	5 423	5 167	5 450	7,6	44 658	133 216
158	Wolfenbüttel	4 097	4 022	3 828	4 340	4 198	4 209	6,8	39 628	124 172
1	Braunschweig	67 004	65 227	64 903	72 508	68 466	69 414	X	522 454	1 627 779
241	Region Hannover darunter:	52 209	51 017	49 633	54 852	54 584	52 474	9,5	368 548	1 129 201
241001	Hannover, Landeshptst.	30 122	29 892	28 983	31 471	31 419	30 187	11,8	166 922	518 088
251	Diepholz	5 543	5 162	5 352	6 253	5 709	5 773	5,1	72 554	216 860
252	Hamelnd-Pyrmont	6 897	6 672	6 840	7 506	6 887	7 209	9,0	49 039	157 205
254	Hildesheim	11 143	11 080	11 114	12 424	11 933	11 568	8,4	91 600	287 537
255	Holzminde	3 144	2 930	3 048	3 430	3 163	3 220	8,7	22 998	75 686
256	Nienburg (Weser)	4 299	4 140	4 188	4 996	4 589	4 555	7,3	40 101	125 688
257	Schaumburg	6 721	6 354	6 328	7 039	6 846	6 827	8,6	50 289	163 550
2	Hannover	89 956	87 355	86 503	96 500	93 711	91 626	X	695 129	2 155 727
351	Celle	6 871	6 618	6 733	7 319	6 920	7 237	8,0	54 744	180 646
352	Cuxhaven	7 364	6 994	7 315	7 695	6 856	7 754	6,9	61 531	202 639
353	Harburg	5 792	5 678	5 648	6 598	6 446	6 001	5,2	81 733	243 970
354	Lüchow-Dannenberg	2 536	2 448	2 409	2 638	2 428	2 604	11,2	13 135	50 255
355	Lüneburg	6 551	6 251	6 424	7 273	6 596	6 610	7,5	55 755	176 507
356	Osterholz	2 744	2 747	2 826	3 215	3 235	2 925	5,7	37 484	112 647
357	Rotenburg (Wümme)	4 332	4 141	3 940	4 751	4 531	4 513	5,4	54 821	164 904
358	Soltau-Fallingb.ostel	5 474	5 187	5 708	6 198	5 721	5 824	8,0	45 345	141 345
359	Stade	7 187	6 878	7 033	7 783	7 419	7 340	7,2	66 191	197 017
360	Uelzen	3 630	3 500	3 483	3 939	3 630	3 859	8,1	28 035	95 505
361	Verden	4 094	4 026	4 124	4 472	4 399	4 181	6,3	45 893	133 745
3	Lüneburg	56 575	54 468	55 643	61 881	58 181	58 848	X	544 667	1 699 180
401	Delmenhorst, Stadt	3 925	3 888	3 784	4 315	4 205	4 021	10,7	24 453	74 991
402	Emden, Stadt	2 642	2 535	2 553	2 803	2 642	2 726	10,5	14 774	51 671
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 609	7 475	7 323	8 060	7 583	7 834	9,3	49 403	159 676
404	Osnabrück, Stadt	6 269	6 115	6 244	7 415	7 385	6 473	9,1	50 724	162 667
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 417	4 462	4 402	4 706	4 736	4 536	12,7	21 717	81 829
451	Ammerland	3 289	3 314	3 522	3 792	3 188	3 675	5,3	38 038	117 081
452	Aurich	7 670	7 238	8 219	8 816	7 577	8 274	8,3	55 201	189 961
453	Cloppenburg	4 414	4 456	4 840	5 468	4 828	4 968	6,1	50 522	157 974
454	Emsland	6 541	6 274	6 608	7 710	7 268	7 126	4,6	98 827	314 053
455	Friesland	3 268	3 394	3 619	3 742	3 347	3 602	7,1	29 604	100 626
456	Grafschaft Bentheim	2 866	2 883	3 004	3 657	3 647	3 017	5,4	40 648	135 319
457	Leer	6 107	6 175	6 364	7 104	6 199	6 584	7,8	47 093	165 081
458	Oldenburg	3 575	3 638	3 598	4 148	4 036	3 777	6,3	41 738	126 155
459	Osnabrück	8 455	8 477	8 593	10 530	10 200	8 858	5,4	124 643	359 297
460	Vechta	2 818	2 926	2 947	3 320	3 156	3 086	4,3	47 793	139 167
461	Wesermarsch	3 486	3 445	3 402	3 721	3 398	3 661	7,5	28 924	92 365
462	Wittmund	1 805	1 858	2 558	2 639	1 839	2 260	6,9	16 359	57 730
4	Weser-Ems	79 156	78 553	81 580	91 946	85 234	84 478	X	780 461	2 485 643
	Niedersachsen	292 691	285 603	288 629	322 835	305 592	304 363	7,7	2 542 711	7 968 329
	Bremen, Stadt	26 677	26 599	26 532	29 497	30 230	27 590	11,3	168 443	547 034
	Bremerhaven, Stadt	9 275	8 610	8 391	8 940	8 522	9 248	15,3	32 370	114 759
	Land Bremen	35 952	35 209	34 923	38 437	38 752	36 837	12,0	200 813	661 793
	Hamburg	71 114	71 335	69 617	78 845	78 067	72 958	8,5	584 327	1 768 686

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. 3) Am Wohnort - Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Dezember 2008.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Hannover.

Außenhandel

Mai 2009

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)					
	Mai 2009	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber		Mai 2009	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber		
		Januar bis Mai 2009	Anteil an Gesamtausfuhr	gegenüber Vorjahres-			Januar bis Mai 2009	Anteil an Gesamteinfuhr	gegenüber Vorjahres-		
				Monat	Zeitraum				Monat	Zeitraum	
1 000 Euro			%		1 000 Euro			%			
1	Lebende Tiere	17 542	88 895	0,4	+4,8	+7,8	47 839	183 345	0,7	+164,8	+78,5
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	305 763	1 443 354	6,4	+0,0	-3,0	169 423	794 430	3,1	-15,6	-6,1
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	201 591	1 064 993	4,7	-13,3	-7,1	232 885	1 290 897	5,0	-24,9	-8,8
4	Genussmittel	24 707	191 870	0,8	-33,2	-5,1	29 815	143 158	0,6	-32,5	-15,9
5	Rohstoffe	43 849	243 714	1,1	-49,2	-48,1	1 337 467	7 479 146	29,2	-23,2	-10,2
6	Halbwaren	207 454	1 204 440	5,3	-68,7	-60,2	218 814	1 458 559	5,7	-47,7	-37,3
7	Vorerzeugnisse	514 292	2 850 724	12,6	-33,2	-32,6	443 934	2 141 075	8,4	-27,1	-30,9
8	Enderzeugnisse	2 721 370	14 660 053	64,6	-29,5	-28,8	1 915 546	10 359 102	40,5	-23,4	-17,6
	Insgesamt	4 217 302	22 707 315	100,0	-33,0	-31,0	4 721 290	25 607 665	100,0	-24,6	-17,3
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	58 811	245 984	1,1	-38,1	-36,5	15 180	51 802	0,2	-28,0	-29,5
204	Fleisch, Fleischwaren	165 942	803 510	3,5	+35,8	+19,2	70 621	305 492	1,2	-10,1	-7,1
518	Erdöl und Erdgas	4 283	29 034	0,1	-85,9	-86,1	1 263 211	6 834 451	26,7	-19,9	-8,8
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	114 161	694 292	3,1	-75,7	-68,3	98 956	564 172	2,2	-44,0	-38,8
708	Papier und Pappe	81 080	404 865	1,8	-18,6	-27,3	52 243	258 599	1,0	-27,6	-31,0
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	249 871	1 291 545	5,7	-21,6	-23,5	267 110	1 220 139	4,8	-14,1	-24,5
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	147 303	964 470	4,2	-50,9	-43,0	91 964	500 830	2,0	-48,2	-42,7
801 bis 807	Bekleidung	6 986	55 211	0,2	+2,7	-23,3	99 984	677 804	2,6	-5,3	+13,4
816	Kautschukwaren	51 420	254 225	1,1	-23,9	-25,4	86 404	438 233	1,7	-9,7	-8,1
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	100 057	555 744	2,4	-28,5	-18,5	85 936	516 781	2,0	-24,1	-12,7
841 bis 859	Maschinen	483 247	2 658 985	11,7	-28,7	-19,8	289 841	1 437 471	5,6	-19,4	-17,2
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	292 888	1 237 121	5,4	-11,9	-22,2	226 407	1 131 018	4,4	-15,4	-23,2
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	84 587	480 140	2,1	-36,5	-26,6	50 497	261 955	1,0	-4,6	-9,3
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	294 986	1 664 289	7,3	-17,8	-20,1	138 316	779 874	3,0	-10,4	-4,9
883	Luftfahrzeuge	23 976	142 632	0,6	+43,8	+10,8	58 824	326 689	1,3	-50,5	-22,2
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 115 989	5 947 419	26,2	-36,8	-38,3	612 664	3 232 716	12,6	-33,0	-26,6
Außenhandel nach Erdteilen											
Afrika		112 592	590 915	2,6	-25,7	-14,7	116 847	462 243	1,8	-40,3	-19,9
Amerika		365 453	1 997 601	8,8	-26,2	-32,1	343 127	2 100 657	8,2	-50,0	-33,2
Asien		415 445	2 317 763	10,2	-23,1	-13,1	410 509	2 553 322	10,0	-15,3	-0,3
Australien-Ozeanien		39 058	238 033	1,0	-6,4	+4,9	7 994	104 927	0,4	+132,9	+189,8
Europa		3 283 348	17 558 485	77,3	-35,2	-33,5	3 842 764	20 385 810	79,6	-21,4	-17,3
Außenhandel nach ausgewählten Ländern											
EU-Länder insgesamt		2 863 249	15 381 939	67,7	-36,0	-33,6	2 557 387	13 186 984	51,5	-23,8	-22,6
davon: Frankreich		343 977	1 949 020	8,6	-47,3	-37,4	223 170	1 290 416	5,0	-24,2	-24,8
Niederlande		432 796	2 321 042	10,2	-32,9	-28,2	476 301	2 825 098	11,0	-21,7	-11,5
Italien		255 363	1 601 376	7,1	-15,4	-18,0	214 685	1 003 566	3,9	+2,0	-3,4
Vereinigtes Königreich		267 915	1 483 940	6,5	-41,7	-41,8	207 639	840 315	3,3	-42,1	-45,6
Irland		18 028	180 231	0,8	-79,6	-67,0	18 879	97 658	0,4	-14,6	-34,0
Dänemark		102 312	563 105	2,5	-33,7	-28,5	93 164	490 470	1,9	-4,2	-7,2
Griechenland		39 904	221 053	1,0	-11,9	-15,6	9 502	47 100	0,2	+61,3	+22,5
Portugal		42 179	219 783	1,0	-44,6	-38,9	37 761	209 407	0,8	-25,8	-38,2
Spanien		204 444	1 073 153	4,7	-40,4	-43,6	179 822	967 197	3,8	-11,2	+0,5
Schweden		102 297	532 564	2,3	-50,6	-42,6	91 351	409 927	1,6	-25,9	-28,4
Finnland		43 061	248 427	1,1	-58,5	-42,3	42 580	239 847	0,9	-46,7	-41,3
Österreich		214 947	1 037 734	4,6	-14,8	-18,8	98 615	532 400	2,1	-17,4	-12,5
Belgien		201 872	1 042 411	4,6	-35,1	-29,7	201 304	986 103	3,9	-23,3	-27,3
Luxemburg		19 503	99 278	0,4	-12,4	-37,5	8 772	52 545	0,2	-19,1	-4,5
Malta		1 093	4 466	0,0	-6,9	-11,3	517	2 794	0,0	-12,5	-39,1
Estland		7 132	40 419	0,2	-53,0	-39,9	3 975	33 175	0,1	+7,5	+109,3
Lettland		6 077	32 308	0,1	-65,2	-60,5	5 455	23 422	0,1	+5,3	-12,7
Litauen		12 270	53 063	0,2	-27,0	-43,5	7 358	48 800	0,2	-54,9	-30,2
Polen		203 537	991 339	4,4	-21,9	-29,0	266 931	1 275 800	5,0	-20,3	-25,6
Tschechische Republik		153 563	685 139	3,0	-25,0	-36,2	141 414	699 271	2,7	-19,5	-20,7
Slowakei		50 485	338 843	1,5	-46,1	-27,8	92 040	437 814	1,7	-47,6	-45,7
Ungarn		59 859	321 783	1,4	-38,0	-36,2	75 814	388 637	1,5	-40,6	-39,5
Rumänien		53 198	209 356	0,9	-14,3	-25,2	25 582	126 475	0,5	-1,5	-11,8
Bulgarien		8 037	41 993	0,2	-44,4	-33,5	11 882	63 080	0,2	-13,3	-25,3
Slowenien		15 690	73 137	0,3	-30,6	-38,2	20 596	88 281	0,3	-18,3	-35,1
Zypern		3 711	16 977	0,1	-38,9	-42,6	2 278	7 386	0,0	-39,9	-19,0
Norwegen		47 593	221 329	1,0	-33,2	-43,6	1 103 849	6 157 783	24,0	-10,9	-1,0
Schweiz		116 725	639 905	2,8	-11,0	-17,6	53 873	286 576	1,1	-15,9	-20,7
Türkei		75 075	290 260	1,3	+11,3	-31,2	55 760	276 307	1,1	-10,8	-10,3
Russische Föderation		111 288	632 984	2,8	-46,0	-38,6	50 518	308 455	1,2	-62,6	-42,5
Südafrika		30 311	176 930	0,8	-42,1	-33,6	28 740	137 814	0,5	-30,6	-34,9
Vereinigte Staaten von Amerika		225 036	1 270 196	5,6	-35,0	-38,9	137 695	733 313	2,9	-44,3	-28,8
Kanada		37 431	174 199	0,8	+40,4	-4,6	14 682	107 682	0,4	-54,9	-28,5
Mexiko		42 007	231 560	1,0	-32,7	-23,6	71 611	562 417	2,2	-69,2	-42,1
Brasilien		26 443	140 007	0,6	-4,2	-18,0	74 315	459 019	1,8	-40,0	-27,8
China		129 753	625 546	2,8	-6,2	-6,7	238 742	1 405 835	5,5	-1,7	+12,0
Japan		39 816	249 443	1,1	-13,0	-7,7	24 553	212 829	0,8	-65,3	-34,6
Australien		28 747	188 870	0,8	-19,1	-1,5	4 026	90 521	0,4	+194,5	+241,9

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im März 2009 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	März		Januar - März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	157,8	-3,1	406,0	-9,2
Andere Nahrungs- und Futtermittel	206,8	+6,1	537,1	-16,7
Feste mineralische Brennstoffe	395,1	+28,3	1 043,0	-8,4
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	316,6	-19,3	865,7	-25,7
Erze und Metallabfälle	70,1	-42,5	186,2	-49,1
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	23,7	-43,4	78,4	-33,8
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	482,0	-11,1	1 094,9	-29,8
Düngemittel	32,3	-57,9	99,3	-63,7
Chemische Erzeugnisse	179,1	-27,7	505,5	-29,4
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	31,9	-43,2	90,3	-37,3
insgesamt	1 895,4	-11,6	4 906,4	-25,4
darunter:				
Brake	108,0	-1,0	256,0	+18,5
Nordenham	182,0	+30,6	483,0	+54,9
Oldenburg	80,0	+3,5	176,0	+10,9
Osnabrück	40,0	-16,7	98,0	-0,6
Salzgitter/Beddingen	165,0	-24,1	421,0	+4,4
Braunschweig	39,0	-14,8	121,0	+20,4
Hannover ¹⁾	106,0	+14,1	256,0	+19,1
Misburg	24,0	-41,9	60,0	-7,4
Hildesheim	39,0	-20,1	112,0	+41,1
Emden	142,0	-11,3	383,0	+11,1
Holthausen	120,0	-42,9	416,0	+6,1
Dörpen	113,0	-10,3	315,0	+17,4

1) Einschließlich Hafen Brink.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im April 2009 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	April		Januar - April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	183,2	-11,3	589,0	-9,9
Andere Nahrungs- und Futtermittel	213,8	-1,1	750,9	-12,8
Feste mineralische Brennstoffe	305,8	-6,3	1 348,8	-8,0
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	321,5	-27,0	1 187,3	-26,0
Erze und Metallabfälle	60,6	-56,8	246,8	-51,3
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	13,6	-72,4	92,0	-45,2
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	472,8	-14,7	1 567,6	-25,8
Düngemittel	42,1	-53,8	141,4	-61,3
Chemische Erzeugnisse	190,4	-34,7	695,9	-31,0
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	42,3	-10,8	132,6	-30,8
insgesamt	1 846,1	-21,9	6 752,5	-24,5
darunter:				
Brake	85,0	-27,1	341,0	+2,5
Nordenham	129,0	-29,2	612,0	+23,9
Oldenburg	79,0	-8,5	255,0	+4,1
Osnabrück	26,0	-54,5	124,0	-20,4
Salzgitter/Beddingen	158,0	-33,8	579,0	-9,8
Braunschweig	49,0	-24,7	170,0	+2,7
Hannover ¹⁾	88,0	-0,1	344,0	+13,5
Misburg	21,0	-42,5	81,0	-20,0
Hildesheim	45,0	-5,1	157,0	+23,8
Emden	165,0	-25,9	548,0	-3,4
Holthausen	184,0	-18,8	600,0	-3,0
Dörpen	107,0	-24,3	422,0	+3,0

1) Einschließlich Hafen Brink.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Juni 2009

Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2009		Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	
		Juni	Januar bis Juni	Juni	Januar bis Juni
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	6 359	32 691	-8,8	-12,9
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	482 579	2 288 981	-9,5	-12,1
Durchgang ³⁾	Anzahl	6 479	22 295	+29,2	+1,5
Fracht⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	308	1 792	-45,7	-38,6
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	872	5 622	-20,4	-3,4

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2009 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	April		Januar - April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	398 377	-25,5	1 522 788	-26,7
Cuxhaven	128 792	-15,6	524 189	-19,0
Brake	338 931	-24,6	1 405 291	-31,4
Nordenham	225 932	+13,0	1 011 248	-4,4
Wilhelmshaven	3 044 259	-14,2	12 563 144	-5,2
Emden	287 838	-26,7	1 196 311	-25,6
Leer	8 345	-3,7	18 806	-48,9
Papenburg	32 188	+4,3	123 066	-20,0
übrige ¹⁾	55 815	-7,9	207 939	-15,3
insgesamt	4 520 477	-15,9	18 581 782	-12,0

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis April 2009

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen insgesamt	darunter							Zuzug	Über-nahme
			Neuer-richtung	Neu-gründung	davon			Um-wand-lung			
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	407	366	366	52	194	120	-	24	17	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	11	11	5	6	-	-	2	2	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	971	767	755	297	208	250	12	93	111	
D	Energieversorgung	734	696	694	85	-	609	2	14	24	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32	21	21	15	3	3	-	9	2	
F	Baugewerbe / Bau	2 428	1 965	1 960	574	1 036	350	5	299	164	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 961	5 556	5 462	1 545	1 771	2 146	94	604	801	
H	Verkehr und Lagerei	778	605	604	265	215	124	1	103	70	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 963	1 256	1 256	492	550	214	-	33	674	
J	Information und Kommunikation	963	797	794	181	225	388	3	120	46	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 059	848	845	141	459	245	3	185	26	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	513	403	399	217	104	78	4	58	52	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 220	1 927	1 915	532	552	831	12	234	59	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 822	2 420	2 413	416	1 010	987	7	289	113	
P	Erziehung und Unterricht	453	388	388	102	123	163	-	32	33	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	277	233	232	55	91	86	1	21	23	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	502	412	406	90	87	229	6	42	48	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 107	1 826	1 826	213	745	868	-	143	138	
A-S	Anmeldungen insgesamt	25 205	20 497	20 347	5 277	7 379	7 691	150	2 305	2 403	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen insgesamt	darunter						Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	voll-ständige Aufgabe	davon			Um-wand-lung		
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	282	218	218	24	127	67	-	40	24
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	12	12	8	4	-	-	2	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	837	627	613	217	265	131	14	88	122
D	Energieversorgung	77	37	36	10	2	24	1	22	18
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32	24	23	13	4	6	1	6	2
F	Baugewerbe / Bau	2 148	1 678	1 671	436	1 018	217	7	266	204
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 928	5 525	5 380	1 577	2 345	1 458	145	593	810
H	Verkehr und Lagerei	826	658	648	258	308	82	10	77	91
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 928	1 422	1 422	473	798	151	-	33	473
J	Information und Kommunikation	781	595	588	129	250	209	7	128	58
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 288	1 053	1 046	130	634	282	7	203	32
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	416	289	283	109	127	47	6	83	44
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 675	1 335	1 309	322	556	431	26	270	70
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 276	1 877	1 873	330	987	556	4	284	115
P	Erziehung und Unterricht	301	230	229	48	106	75	1	33	38
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	196	159	159	19	90	50	-	16	21
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	396	323	317	74	125	118	6	39	34
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 465	1 170	1 168	158	632	378	2	156	139
A-S	Abmeldungen insgesamt	21 867	17 232	16 995	4 335	8 378	4 282	237	2 339	2 296

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis April 2009

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾				Quotienten ³⁾			
		An-/Ab-meldun-gen insgesamt	darunter			An-/Ab-meldun-gen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/Aufgabe	darunter			Neuer-richtung/Aufgabe	darunter	
				Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung sonstige Stilllegung			Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 125	+ 148	+ 28	+ 120	1,44	1,68	2,17	1,62
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	± 0	- 1	- 3	+ 2	1,00	0,92	0,63	1,50
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 134	+ 140	+ 80	+ 62	1,16	1,22	1,37	1,16
D	Energieversorgung	+ 657	+ 659	+ 75	+ 583	9,53	18,81	8,50	23,42
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	± 0	- 3	+ 2	- 4	1,00	0,88	1,15	0,60
F	Baugewerbe / Bau	+ 280	+ 287	+ 138	+ 151	1,13	1,17	1,32	1,12
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+ 33	+ 31	- 32	+ 114	1,00	1,01	0,98	1,03
H	Verkehr und Lagerei	- 48	- 53	+ 7	- 51	0,94	0,92	1,03	0,87
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+ 35	- 166	+ 19	- 185	1,02	0,88	1,04	0,81
J	Information und Kommunikation	+ 182	+ 202	+ 52	+ 154	1,23	1,34	1,40	1,34
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 229	- 205	+ 11	- 212	0,82	0,81	1,08	0,77
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 97	+ 114	+ 108	+ 8	1,23	1,39	1,99	1,05
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 545	+ 592	+ 210	+ 396	1,33	1,44	1,65	1,40
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+ 546	+ 543	+ 86	+ 454	1,24	1,29	1,26	1,29
P	Erziehung und Unterricht	+ 152	+ 158	+ 54	+ 105	1,50	1,69	2,13	1,58
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 81	+ 74	+ 36	+ 37	1,41	1,47	2,89	1,26
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 106	+ 89	+ 16	+ 73	1,27	1,28	1,22	1,30
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 642	+ 656	+ 55	+ 603	1,44	1,56	1,35	1,60
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+3 338	+3 265	+ 942	+2 410	1,15	1,19	1,22	1,19

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen Januar - Mai 2009

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzel-unternehmen,	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen 1 000 EUR
			Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Insgesamt	dar.:	GmbH	AG, KGaA			
					GmbH						Co. KG
Anzahl										
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	12	8	2	1	2	-	-	-	2 319
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	84	14	7	6	61	2	-	-	305 349
D	Energieversorgung	2	-	1	1	-	1	-	-	468
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung									
	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7	1	-	-	6	-	-	-	53 222
F	Baugewerbe	207	73	29	16	99	-	6	-	45 099
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	250	98	22	17	116	1	13	-	193 518
H	Verkehr und Lagerei	79	41	6	5	30	-	2	-	34 192
I	Gastgewerbe	97	62	9	2	24	-	2	-	14 274
J	Information u. Kommunikation	22	8	3	3	10	-	1	-	4 811
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistung	19	10	4	4	4	-	1	-	17 641
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	33	6	7	6	18	-	2	-	47 163
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistung	116	24	8	7	80	-	4	-	123 215
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistung	90	45	10	3	25	-	9	1	14 201
P	Erziehung u. Unterricht	15	7	-	-	7	-	-	1	3 888
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	23	11	-	-	5	-	-	7	14 724
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	17	2	2	1	9	-	1	3	1 991
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	29	16	5	2	4	-	1	3	3 843
A-S	Insgesamt	1 102	426	115	74	500	4	42	15	879 919

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Mai 2009

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%	1 000 €
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	7 607	x	x	7 607	7 606	± 0,0	1 430 246	188
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	478	x	478	459	+ 4,1	64 017	134
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	75	75	77	- 2,6	1 752	23
Insgesamt	7 607	478	75	8 160	8 142	+ 0,2	1 496 014	183
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	298	79	10	387	406	- 4,7	1 253	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	4 278	205	59	4 542	4 638	- 2,1	101 790	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	2 311	134	6	2 451	2 377	+ 3,1	283 311	116
250 000 bis unter 500 000 Euro	391	25	-	416	393	+ 5,9	143 698	345
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	190	23	-	213	196	+ 8,7	146 363	687
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	109	10	-	119	118	+ 0,8	225 406	1 894
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	23	-	-	23	13	+ 76,9	268 959	11 694
25 000 000 Euro und mehr	7	-	-	7	1	+600,0	325 235	46 462
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	9	3	x	12	10	+ 20,0	2 319	193
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	74	10	x	84	61	+ 37,7	305 349	3 635
Energieversorgung	1	1	x	2	5	- 60,0	468	234
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	6	1	x	7	5	+ 40,0	53 222	7 603
Baugewerbe	175	32	x	207	218	- 5,0	45 099	218
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	187	63	x	250	219	+ 14,2	193 518	774
Verkehr und Lagerei	69	10	x	79	66	+ 19,7	34 192	433
Gastgewerbe	79	18	x	97	96	+ 1,0	14 274	147
Information u. Kommunikation	16	6	x	22	15	+ 46,7	4 811	219
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	11	8	x	19	23	- 17,4	17 641	928
Grundstücks- u. Wohnungswesen	21	12	x	33	26	+ 26,9	47 163	1 429
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	73	43	x	116	81	+ 43,2	123 215	1 062
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	63	27	x	90	72	+ 25,0	14 201	158
Öff. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	14	1	x	15	9	+ 66,7	3 888	259
Gesundheits- u. Sozialwesen	20	3	x	23	25	- 8,0	14 724	640
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	10	7	x	17	20	- 15,0	1 991	117
Sonst. Dienstleistg.	21	8	x	29	37	- 21,6	3 843	133
Zusammen	849	253	x	1 102	988	+ 11,5	879 919	798
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	377	49	x	426	445	- 4,3	97 573	229
Personengesellschaften	87	28	x	115	80	+ 43,8	151 009	1 313
darunter GmbH & Co. KG	57	17	x	74	52	+ 42,3	112 320	1 518
GbR	18	6	x	24	11	+118,2	34 661	1 444
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	360	140	x	500	414	+ 20,8	603 451	1 207
Aktiengesellschaften, KGaA	4	-	x	4	2	+100,0	23 410	5 853
Private Company Limited by Shares (Ltd)	12	30	x	42	38	+ 10,5	2 969	71
Genossenschaften	-	-	-	-	-	± 0,0	-	-
Sonstige Rechtsformen	9	6	-	15	9	+ 66,7	1 507	100
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	432	160	x	592	545	+ 8,6	406 771	687
darunter bis 3 Jahre alt	198	78	x	276	286	- 3,5	230 373	835
8 Jahre und älter	376	80	x	456	372	+ 22,6	466 436	1 023
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	342	173	x	515	511	+ 0,8	190 034	369
1 Beschäftigte(r)	67	25	x	92	72	+ 27,8	17 006	185
2 bis 5 Beschäftigte	169	21	x	190	160	+ 18,8	158 867	836
6 bis 10 Beschäftigte	85	9	x	94	54	+ 74,1	42 938	457
11 bis 100 Beschäftigte	107	6	x	113	85	+ 32,9	229 760	2 033
Mehr als 100 Beschäftigte	12	-	x	12	6	+100,0	202 805	16 900
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	58	10	x	68	75	- 9,3	34 377	506
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	1 133	135	x	1 268	1 212	+ 4,6	236 223	186
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	309	3	2	314	322	- 2,5	54 597	174
Verbraucher	5 207	13	73	5 293	5 432	- 2,6	269 298	51
Nachlässe	51	64	x	115	113	+ 1,8	21 600	188
Zusammen	6 758	225	75	7 058	7 154	- 1,3	616 095	87

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, **Ausgabe 2008 (WZ 2008)**, Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Mai 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Veränderung (%) gegenüber			Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum			Mai 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Mai 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in jeweiligen Preisen					in Preisen von 2000						
		Vormonat	Vorjahresmonat	gegenüber Vorjahresmonat			gegenüber Vorjahresmonat	gegenüber Vorjahresmonat	gegenüber Vorjahresmonat				
Einzelhandel													
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	113,9	-10,4	+3,0	115,0	+5,8	106,9	+2,4	108,1	+5,2			
45.1	darunter Handel mit Kraftwagen	118,4	-8,2	+8,4	119,6	+9,0	111,3	+8,1	8,7	+0,0			
47.11	Einzelhandel mit ...	115,5	-3,7	-2,5	110,5	-0,7	106,4	-2,0	101,4	-1,0			
47.19	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	85,2	-6,2	-4,4	84,2	-4,7	82,7	-5,6	82,0	-5,9			
47.2	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)												
47.2	Facheinzelhandel mit...												
47.4	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	86,9	+2,9	+1,6	76,4	+0,3	79,4	+0,6	69,6	-1,3			
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	88,1	-1,4	-2,3	100,2	-2,4	106,5	+2,8	120,0	+2,4			
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	117,2	-8,2	-3,8	114,4	-1,3	110,1	-6,6	108,2	-3,8			
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	114,9	+0,7	+2,0	108,9	-0,4	112,1	+0,2	106,0	-2,2			
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	133,9	-5,6	-2,3	128,9	+1,8	128,6	-5,0	124,7	-0,4			
47.7	darunter mit...												
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	70,5	-14,9	-13,0	89,5	-7,4	80,1	-8,9	100,9	-3,6			
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	103,9	+6,4	+3,8	112,4	+1,7	127,7	+9,0	137,3	+7,0			
47.52	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	137,9	-10,9	-6,8	118,1	-0,1	126,0	-11,4	108,7	-4,4			
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	106,8	-5,7	-1,8	113,1	-2,8	101,7	-3,3	107,9	-4,4			
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	96,0	+4,2	-2,7	99,1	-3,6	89,1	-5,2	92,4	-6,1			
47.71	Bekleidung	112,0	-11,9	-9,4	106,0	-0,3	108,4	-11,6	103,9	-1,6			
47.72	Schuhen und Lederwaren	125,5	-19,7	-11,5	111,5	+0,5	122,4	-21,0	109,0	-1,1			
47.80	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	152,6	-3,6	+4,1	152,7	+4,1	145,5	+0,9	146,3	+1,4			
47.73	darunter Apotheken	163,5	-2,9	+4,3	166,0	+3,6	154,5	-0,1	158,0	+0,1			
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	121,6	+3,6	-3,1	117,9	-3,6	125,3	-3,8	122,2	-3,6			
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	138,0	-18,6	-16,2	174,1	-5,8	145,5	-18,6	185,0	-7,6			
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	165,4	+12,2	-8,2	139,0	-3,0	152,7	-8,6	128,2	-4,1			
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	99,7	-1,5	-9,8	105,8	-11,1	98,3	+9,7	104,4	+1,4			
47	Einzelhandel insgesamt	115,2	-4,3	-3,1	111,5	-1,1	109,2	-3,1	106,0	-1,4			
Gastgewerbe													
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	150,1	+19,8	-4,9	115,0	-4,8	138,2	-7,6	105,9	-7,3			
55	Beherbergung	154,7	+14,6	-4,4	118,6	-3,7	142,9	-7,0	109,8	-6,1			
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	161,2	+12,0	-2,5	130,5	-1,0	148,7	-4,4	120,5	-3,1			
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	151,1	+17,6	-4,7	120,6	-3,2	139,5	-6,7	111,5	-5,3			
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	185,2	+3,0	+10,5	174,8	+6,3	171,1	+8,4	161,8	+4,0			
56.10.3	Restaurants mit Selbstbedienung	135,9	+9,4	-3,3	109,6	-0,1	125,3	-5,2	101,2	-2,2			
56.10.4	Imbisshallen	199,8	+10,0	-6,2	146,7	-8,9	184,0	-8,1	135,2	-10,9			
56.10.4	Cafés	385,0	-2,0	-8,9	219,7	+10,4	356,6	-10,5	203,6	+8,4			
56.10.5	Eisdielen	140,2	+26,0	+0,0	110,8	-3,9	129,4	-2,2	102,5	-6,0			
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	161,8	+8,5	+5,6	151,0	+0,6	149,0	+3,4	139,2	-1,8			
56.2	Kantinen und Caterer	157,2	+13,8	-1,4	128,5	-1,3	145,2	-3,4	118,9	-3,5			
56	Gastronomie												
55 + 56 (56-05)	Gastgewerbe insgesamt	156,2	+14,1	-2,5	124,8	-2,2	144,2	-4,8	115,4	-4,4			

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im Mai 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2009			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
									Prozent
			Messzahl			Prozent			
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	104,8	104,6	105,5	+0,4	-3,7	-3,0	-2,5	
	darunter								
45.1	Handel mit Kraftwagen	101,3	100,3	104,7	+0,9	-4,6	-3,8	+3,6	
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt. (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	111,9	107,4	113,6	-0,8	+6,4	+5,9	+5,9	
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	90,8	79,6	100,4	-2,3	-5,4	-6,5	-3,4	
	Facheinzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	68,0	62,0	71,1	+1,2	+8,7	+10,2	+16,6	
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	104,8	102,2	115,0	-0,4	-6,5	-4,9	-6,8	
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	112,8	111,2	115,5	-0,3	-3,4	-3,6	-0,9	
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	116,4	114,6	118,0	-0,1	-1,5	-1,5	-0,4	
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	118,9	114,1	122,0	+0,0	-1,8	-2,0	-0,3	
	darunter mit...								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	79,8	72,6	107,9	-0,7	-15,7	-9,2	-6,0	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	120,4	120,8	116,9	-0,2	-0,9	-1,9	-6,8	
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	124,2	119,0	133,8	-0,5	-2,8	-3,6	-2,4	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	104,2	103,6	104,7	+0,1	-5,2	-3,2	+2,2	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	97,5	91,2	103,0	+0,2	-1,5	-0,7	+2,5	
47.71	Bekleidung	108,6	104,7	110,7	+0,1	-4,0	-5,3	-4,3	
47.72	Schuhen und Lederwaren	108,5	107,4	108,8	+0,4	-1,3	-1,2	-0,6	
47.80	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	144,2	135,1	150,4	-0,3	+1,3	+1,2	+3,0	
47.73	darunter Apotheken	151,8	150,6	152,3	-0,8	+1,0	+0,4	+0,3	
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	96,2	98,1	93,2	+1,6	-9,9	-6,3	-3,8	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	138,7	152,3	136,3	+1,4	-10,0	-12,0	-8,8	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsräumen und auf Märkten	171,9	236,6	150,3	+17,0	-9,8	-8,7	+1,1	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	111,7	107,7	116,9	-1,8	-5,3	-6,5	-10,3	
47	Einzelhandel insgesamt	108,9	104,7	111,6	-0,4	+0,6	+0,4	+2,3	
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	136,5	121,4	154,4	+1,6	-5,9	-8,8	-3,0	
55	Beherbergung	143,5	123,9	166,1	+2,6	-5,1	-6,9	-0,5	
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	159,3	139,2	169,9	+2,1	+4,4	+5,4	+7,1	
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	149,8	131,6	159,8	+3,2	+2,6	+5,8	+7,4	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	196,3	172,3	206,9	-3,1	+11,6	+8,8	+6,6	
56.10.3	Imbisshallen	159,4	134,7	170,5	+1,6	+3,6	+7,7	+17,1	
56.10.4	Cafés	169,3	130,7	182,6	+2,1	+2,8	-5,3	-6,1	
56.10.5	Eisdielen	304,6	331,0	255,8	+10,6	+24,8	+5,7	+8,6	
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	149,0	118,2	159,4	+9,1	+1,1	+3,5	+5,3	
56.2	Kantinen und Caterer	147,2	151,1	145,5	+6,2	-2,8	+1,4	-3,8	
56	Gastronomie	156,1	136,6	165,3	+3,9	+3,0	+4,6	+5,6	
55 + 56 (56-05)	Gastgewerbe insgesamt	152,4	131,3	165,7	+3,5	+0,6	+1,1	-4,6	

Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Mai 2009		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2009		Veränderung (%) gegen- über Vorjah- reszeitraum		Veränderung (%) gegen- über Vorjah- resmonat		Januar bis Mai 2009		Veränderung (%) gegen- über Vorjah- resmonat		
		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2000												
		Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat
	Großhandel mit...															
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	107,4	-16,3	-8,7	115,1	-2,7	95,0	+14,2	101,5	+26,8						
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	96,3	-9,8	-10,9	95,5	-7,1	87,7	-10,5	86,8	-6,7						
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	104,4	-12,8	-2,8	112,5	-0,1	102,3	-3,7	110,5	-1,0						
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik	94,7	-11,6	-9,2	117,6	-4,7	121,7	-3,8	153,4	+2,9						
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	103,1	-3,4	-17,6	105,9	-14,4	95,4	-18,0	96,9	-16,5						
46.7	sonstiger Großhandel	98,5	-9,4	-28,1	98,4	-20,9	92,0	-15,9	91,8	-11,8						
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	101,1	-11,0	-14,8	104,8	-9,5	95,4	-7,7	99,1	-3,1						

Beschäftigung im Großhandel im Mai 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2009			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten								
		insgesamt	Vollbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Vormonat	Vorjahreszeit- raum	Vormonat	Vorjahresmonat	Prozent	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten						
											Messzahl	Messzahl				
	Großhandel mit...															
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	102,6	100,3	110,1	+1,8	+4,8	+3,0	+2,6	+4,2							
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	100,7	91,4	126,8	+1,0	+2,8	+5,1	-2,4	+24,2							
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	105,9	103,0	115,8	-0,2	-3,0	-2,5	-0,1	-8,8							
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik	122,3	121,0	129,3	+0,0	+2,4	+1,8	+0,7	+8,6							
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	115,4	114,1	120,7	-0,3	+5,0	+6,0	+4,8	+10,7							
46.7	sonstiger Großhandel	95,0	94,3	99,2	+0,1	-1,2	-3,6	-2,7	-7,7							
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	102,2	100,0	109,4	+0,3	+0,5	+0,6	-0,1	+2,6							

Öffentliche Sozialleistungen

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2008 nach Hilfearten und Trägergruppen (- Beträge in 1 000 Euro -)

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	117 483	51 805	65 678	72 325	51 734	20 591	45 158	71	45 087
Laufende Leistungen	113 616	49 486	64 130	69 624	49 421	20 203	43 992	66	43 926
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 945	1 397	1 549	1 779	1 392	388	1 166	5	1 161
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	922	922	-	922	922	-	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾	422 135	280 958	141 177	320 547	280 936	39 611	101 588	21	101 567
darunter: Einmalige Leistungen	984	844	140	861	843	18	123	2	122
Hilfen zur Gesundheit zusammen (oh. Erstattungen an Krankenkassen)	5 209	3 028	2 181	4 502	2 907	1 595	708	121	587
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	3	-	3	3	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	5 114	2 990	2 124	4 415	2 871	1 544	699	119	581
Hilfe zur Familienplanung	38	33	6	30	30	-	8	3	6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	54	3	51	54	3	51	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	88 529	-	-	76 158	-	-	12 371	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 403 253	117 065	1 286 188	223 980	116 506	107 474	1 179 273	559	1 178 714
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6 667	2 207	4 461	2 249	2 159	90	4 419	48	4 371
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 024	97	927	533	59	474	490	38	453
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	336 367	-	336 367	8 091	-	8 091	328 276	-	328 276
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	826 723	89 138	737 585	167 840	89 116	78 724	658 883	22	658 861
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	184	184	-	180	180	-	4	4	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	209 096	31 470	177 626	31 505	31 470	34	177 592	-	177 592
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	39 274	401	38 873	6 167	401	5 767	33 106	-	33 106
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4 018	172	3 846	226	172	54	3 791	-	3 791
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13 835	3 299	10 536	3 593	3 299	294	10 242	-	10 242
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	539 070	49 983	489 087	120 459	49 982	70 477	418 611	1	418 610
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftl. und kulturellen Leben	21 246	3 628	17 618	5 709	3 611	2 098	15 536	17	15 520
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	156 717	19 304	137 413	28 511	19 269	9 242	128 206	35	128 170
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	3 155	411	2 744	72	68	4	3 083	342	2 740
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1 572	111	1 461	87	87	-	1 485	24	1 461
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	144	-	144	0	-	0	144	-	144
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	8	8	0	8	8	-	0	-	0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	70 877	5 791	65 086	16 590	5 741	10 848	54 287	49	54 238
Hilfe zur Pflege zusammen	267 858	42 459	225 398	228 556	42 459	186 097	39 301	-	39 301
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	42 459	42 459	-	42 459	42 459	-	-	-	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 514	4 514	-	4 514	4 514	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 837	3 837	-	3 837	3 837	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 646	3 646	-	3 646	3 646	-	-	-	-
andere Leistungen	30 462	30 462	-	30 462	30 462	-	-	-	-
davon: angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 202	5 202	-	5 202	5 202	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	1 234	1 234	-	1 234	1 234	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	1 954	1 954	-	1 954	1 954	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	21 891	21 891	-	21 891	21 891	-	-	-	-
Hilfsmittel	181	181	-	181	181	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	756	-	756	683	-	683	74	-	74
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 574	-	1 574	1 007	-	1 007	567	-	567
Ausgaben für stationäre Pflege	223 068	-	223 068	184 407	-	184 407	38 661	-	38 661
darunter:									
"Pflegestufe 0"	19 633	-	19 633	13 575	-	13 575	6 058	-	6 058
Pflegestufe 1	48 447	-	48 447	38 801	-	38 801	9 646	-	9 646
Pflegestufe 2	61 116	-	61 116	53 128	-	53 128	7 988	-	7 988
Pflegestufe 3	54 098	-	54 098	45 485	-	45 485	8 613	-	8 613
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	46 798	28 340	18 459	16 921	12 577	4 345	29 877	15 763	14 114
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	28 743	13 991	14 752	4 017	2 605	1 413	24 726	11 387	13 339
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 439	650	1 790	2 430	640	1 790	10	10	-
Altenhilfe	351	351	-	351	351	-	-	-	-
Blindenhilfe	10 034	8 291	1 743	5 033	4 065	968	5 002	4 226	775
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	715	541	174	631	457	174	84	84	0
Bestattungskosten	4 516	4 516	-	4 460	4 460	-	56	56	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 351 266	523 655	1 739 082	942 990	507 120	359 712	1 408 276	16 534	1 379 370
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	99 594	36 861	62 733	56 358	36 799	19 559	43 236	62	43 174
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	407 413	276 061	131 352	313 581	276 042	37 539	93 832	19	93 813
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	92 798	-	-	79 804	-	-	12 994	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 272 637	114 991	1 157 645	204 934	114 590	90 345	1 067 702	401	1 067 301
Hilfe zur Pflege	243 553	41 254	202 298	206 772	41 254	165 517	36 781	-	36 781
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	46 226	28 100	18 126	16 513	12 389	4 124	29 713	15 711	14 002
Reine Ausgaben insgesamt	2 162 220	497 267	1 572 154	877 962	481 073	317 084	1 284 258	16 194	1 255 070

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. - 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger für Leistungen gemäß SGB XII im Jahr 2008 nach Hilfearten

Sozialhilfeträger Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zusammen
	1 000 Euro				Euro							
Braunschweig, Stadt	3 020	13 681	19 574	36 275	2 178	13 431	18 152	33 761	8,86	54,64	73,85	137,35
Salzgitter, Stadt	1 174	5 087	10 153	16 415	695	4 936	8 956	14 587	6,60	46,87	85,04	138,50
Wolfenbüttel, Stadt	547	3 477	5 273	9 297	227	3 416	4 872	8 515	1,89	28,46	40,60	70,95
Gifhorn	1 342	4 114	9 743	15 199	1 065	4 034	8 795	13 894	6,11	23,13	50,43	79,67
Göttingen	3 633	13 207	20 975	37 814	3 170	12 652	19 725	35 547	12,13	48,43	75,50	136,06
dar. Göttingen, Stadt	2 463	9 016	13 138	24 617	2 131	8 839	12 334	23 305	17,54	72,74	101,50	191,79
Goslar	1 428	5 997	11 464	18 889	918	5 848	10 558	17 324	6,20	39,49	71,29	116,98
Helmstedt	701	3 218	7 089	11 008	586	3 100	6 178	9 864	6,11	32,34	64,44	102,89
Northeim	703	5 347	10 894	16 945	443	5 207	9 951	15 600	3,08	36,15	69,08	108,30
Osterode am Harz	1 354	3 646	6 478	11 478	1 241	3 592	5 851	10 683	15,45	44,73	72,86	133,04
Peine	794	3 704	7 900	12 398	487	3 586	7 217	11 290	3,65	26,85	54,04	84,53
Wolfenbüttel	785	4 121	7 690	12 595	708	4 094	7 007	11 809	5,68	32,84	56,21	94,74
Braunschweig	15 482	65 598	117 233	198 313	11 716	63 897	107 261	182 874	7,17	39,12	65,67	111,96
Region Hannover	15 208	71 184	118 368	204 759	12 035	70 198	110 277	192 510	10,65	62,12	97,59	170,36
dar. Hannover, Ldhptst.	10 901	49 321	78 811	139 033	8 849	48 935	74 501	132 284	17,08	94,46	143,81	255,34
Diepholz	2 389	6 900	12 238	21 526	2 093	6 795	11 250	20 138	9,73	31,58	52,29	93,60
Hamelin-Pyrmont	1 697	8 016	14 179	23 892	1 513	7 674	13 526	22 714	9,58	48,61	85,68	143,88
Hildesheim	2 258	13 159	20 035	35 452	1 620	12 965	17 978	32 563	5,61	44,92	62,29	112,82
dar. Hildesheim, Stadt	1 374	8 029	10 506	19 909	1 016	7 892	9 622	18 530	9,81	76,18	92,88	178,87
Holzminde	438	3 438	5 924	9 799	395	3 363	5 309	9 067	5,19	44,19	69,76	119,14
Nienburg (Weser)	833	5 712	10 718	17 263	610	5 336	9 686	15 632	4,88	42,72	77,55	125,16
Schaumburg	1 416	5 784	10 142	17 342	1 226	5 484	9 628	16 337	7,47	33,40	58,65	99,51
Hannover	24 238	114 192	191 604	330 034	19 492	111 814	177 655	308 962	9,04	51,84	82,37	143,25
Celle	1 709	7 472	13 184	22 364	1 412	7 335	12 206	20 953	7,80	40,50	67,39	115,69
dar. Celle, Stadt	1 109	4 776	5 963	11 848	1 092	4 689	5 540	11 321	15,40	66,11	78,11	159,61
Cuxhaven	1 051	5 228	11 198	17 476	546	5 059	9 809	15 414	2,69	24,93	48,34	75,96
Harburg	3 229	6 856	11 829	21 914	2 793	6 614	11 286	20 693	11,45	27,12	46,28	84,85
Lüchow-Dannenberg	614	1 795	3 755	6 164	487	1 735	3 243	5 465	9,65	34,38	64,26	108,29
Lüneburg	1 209	7 779	8 633	17 621	791	7 625	8 351	16 767	4,48	43,21	47,33	95,03
dar. Lüneburg, Hansestadt	816	5 277	5 836	11 928	453	5 183	5 752	11 388	6,27	71,69	79,56	157,51
Osterholz	674	2 260	6 110	9 044	465	2 230	5 369	8 063	4,13	19,79	47,65	71,56
Rotenburg (Wümme)	953	4 367	8 620	13 940	684	4 166	8 191	13 041	4,14	25,24	49,62	79,00
Soltau-Fallingb. St.	1 000	4 199	7 757	12 955	867	3 956	7 293	12 116	6,12	27,92	51,47	85,51
Stade	971	6 398	9 106	16 475	713	6 358	8 383	15 454	3,62	32,26	42,53	78,41
Uelzen	739	3 122	6 057	9 917	645	3 086	5 748	9 479	6,72	32,15	59,89	98,76
Verden	1 183	3 509	6 650	11 341	907	3 452	6 043	10 402	6,78	25,81	45,18	77,76
Lüneburg	13 331	52 984	92 898	159 212	10 310	51 616	85 922	147 848	6,06	30,34	50,51	86,91
Delmenhorst, Stadt	1 292	5 227	6 561	13 080	1 065	5 178	6 276	12 520	14,17	68,92	83,53	166,63
Emden, Stadt	645	2 526	4 781	7 952	586	2 453	4 656	7 695	11,33	47,43	90,03	148,80
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 145	8 660	11 556	23 361	2 247	8 532	10 612	21 391	14,08	53,47	66,51	134,06
Osnabrück, Stadt	1 776	12 337	16 513	30 626	1 219	12 194	15 189	28 602	7,48	74,87	93,26	175,61
Wilhelmshaven, Stadt	1 195	5 044	7 472	13 710	966	4 968	6 960	12 894	11,75	60,44	84,68	156,88
Ammerland	826	2 952	4 799	8 576	640	2 897	4 551	8 089	5,47	24,75	38,88	69,11
Aurich	889	5 830	10 255	16 974	710	5 726	9 095	15 531	3,73	30,09	47,79	81,62
Cloppenburg	805	4 485	8 281	13 571	631	4 428	7 336	12 395	4,01	28,17	46,68	78,87
Emsland	2 168	8 423	14 287	24 878	1 888	8 347	13 269	23 503	6,02	26,62	42,32	74,96
dar. Lingen, Stadt	393	-	1 405	1 798	303	-	1 354	1 657	5,88	-	26,26	32,14
Friesland	676	2 406	4 772	7 854	539	2 356	4 414	7 310	5,35	23,38	43,80	72,53
Grafschaft Bentheim	445	3 557	6 926	10 929	171	3 491	6 383	10 045	1,26	25,81	47,19	74,26
Leer	1 329	5 745	10 420	17 493	874	5 441	9 957	16 271	5,29	32,96	60,31	98,56
Oldenburg	744	3 575	4 708	9 027	661	3 529	4 395	8 585	5,24	27,98	34,84	68,06
Osnabrück	1 340	8 816	20 477	30 632	993	8 640	18 724	28 357	2,77	24,08	52,18	79,02
Vechta	531	3 271	7 775	11 577	422	3 203	7 248	10 872	3,14	23,83	53,93	80,89
Wesermarsch	1 102	3 187	5 583	9 872	930	3 136	5 307	9 373	10,04	33,86	57,30	101,20
Wittmund	366	1 734	3 217	5 318	298	1 734	2 815	4 846	5,16	30,03	48,75	83,93
Weser-Ems	19 275	87 773	148 383	255 431	14 840	86 254	137 185	238 278	5,98	34,77	55,31	96,06
Örtliche Träger zusammen	72 325	320 547	550 118	942 990	56 358	313 581	508 023	877 962	7,07	39,34	63,73	110,14
davon kreisfreie Städte	12 794	56 039	81 883	150 716	9 183	55 108	75 673	139 965	9,16	54,96	75,48	139,6
Landkreise / Stat. Region	59 532	264 513	468 236	792 271	47 177	258 472	432 352	737 996	6,77	37,09	62,04	105,9
Überörtlicher Träger	45 158	101 588	1 261 530	1 408 276	43 236	93 832	1 147 190	1 284 258	5,42	11,77	143,91	161,10
Niedersachsen	117 483	422 135	1 811 648	2 351 266	99 594	407 413	1 655 213	2 162 220	12,49	51,11	207,64	271,24

1) Einwohner am 31.12.2006. - 2) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 3) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenhausbearbeitung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾ im Jahr 2008

Sozialhilfeträger Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ²⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro						Euro		
Braunschweig, Stadt	3 020	2 394	626	13 681	12 354	1 327	12,29	55,66
Salzgitter, Stadt	1 174	828	347	5 087	4 303	784	11,15	48,30
Wolfsburg, Stadt	547	418	129	3 477	3 301	176	4,56	28,97
Gifhorn	1 342	836	506	4 114	3 296	818	7,69	23,59
Göttingen	3 633	3 219	414	13 207	11 445	1 762	13,91	50,55
dar. Göttingen, Stadt	2 463	2 288	175	9 016	7 955	1 061	20,27	74,20
Goslar	1 428	1 058	370	5 997	5 205	793	9,64	40,50
Helmstedt	701	504	196	3 218	2 701	517	7,31	33,57
Northeim	703	375	329	5 347	4 551	796	4,88	37,12
Osterode am Harz	1 354	839	515	3 646	2 975	670	16,86	45,40
Peine	794	785	9	3 704	3 250	453	5,94	27,73
Wolfenbüttel	785	370	415	4 121	3 551	570	6,30	33,06
Braunschweig	15 482	11 627	3 855	65 598	56 930	8 667	9,48	40,16
Region Hannover	15 208	11 533	3 674	71 184	63 475	7 709	13,46	62,99
dar. Hannover, Ldhptst.	10 901	8 180	2 721	49 321	44 524	4 798	21,04	95,20
Diepholz	2 389	1 036	1 353	6 900	5 734	1 166	11,10	32,07
Hamelnd-Byrrmont	1 697	1 126	571	8 016	7 025	991	10,75	50,78
Hildesheim	2 258	1 325	933	13 159	11 755	1 404	7,82	45,59
dar. Hildesheim, Stadt	1 374	933	441	8 029	7 417	613	13,26	77,51
Holzminde	438	254	184	3 438	2 850	587	5,76	45,18
Nienburg (Weser)	833	472	361	5 712	4 932	780	6,67	45,73
Schaumburg	1 416	1 065	351	5 784	4 875	908	8,63	35,23
Hannover	24 238	16 811	7 427	114 192	100 647	13 545	11,24	52,94
Celle	1 709	1 250	459	7 472	6 935	536	9,44	41,26
dar. Celle, Stadt	1 109	821	288	4 776	4 482	294	15,64	67,33
Cuxhaven	1 051	544	507	5 228	4 108	1 120	5,18	25,76
Harburg	3 229	2 426	803	6 856	5 878	978	13,24	28,11
Lüchow-Dannenber	614	501	113	1 795	1 621	173	12,17	35,57
Lüneburg	1 209	967	242	7 779	7 045	734	6,85	44,09
dar. Lüneburg, Hansestadt	816	679	137	5 277	4 819	458	11,29	72,99
Osterholz	674	510	164	2 260	1 937	323	5,98	20,06
Rotenburg (Wümme)	953	538	415	4 367	3 646	720	5,77	26,45
Soltau-Fallingbostel	1 000	630	370	4 199	3 347	852	7,06	29,63
Stade	971	515	456	6 398	5 717	680	4,93	32,46
Uelzen	739	496	243	3 122	2 685	437	7,70	32,53
Verden	1 183	945	238	3 509	3 089	420	8,84	26,23
Lüneburg	13 331	9 322	4 008	52 984	46 010	6 974	7,84	31,15
Delmenhorst, Stadt	1 292	1 117	176	5 227	4 810	417	17,20	69,57
Emden, Stadt	645	414	231	2 526	2 200	326	12,47	48,85
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 145	2 686	459	8 660	6 684	1 976	19,71	54,27
Osnabrück, Stadt	1 776	1 072	704	12 337	11 039	1 298	10,90	75,75
Wilhelmshaven, Stadt	1 195	622	572	5 044	4 565	479	14,54	61,37
Ammerland	826	654	172	2 952	2 616	336	7,06	25,22
Aurich	889	576	313	5 830	5 103	728	4,67	30,64
Cloppenburg	805	508	298	4 485	4 076	408	5,12	28,54
Emsland	2 168	1 748	420	8 423	7 613	810	6,91	26,86
dar. Lingen, Stadt	393	306	87	-	-	-	7,62	-
Friesland	676	484	192	2 406	2 134	272	6,71	23,87
Grafschaft Bentheim	445	240	206	3 557	2 990	568	3,29	26,30
Leer	1 329	1 062	268	5 745	5 086	659	8,05	34,80
Oldenburg	744	587	157	3 575	3 276	299	5,90	28,34
Osnabrück	1 340	911	429	8 816	8 011	805	3,73	24,57
Vechta	531	244	288	3 271	2 871	400	3,95	24,34
Wesermarsch	1 102	802	300	3 187	2 816	371	11,90	34,41
Wittmund	366	249	118	1 734	1 462	272	6,34	30,03
Weser-Ems	19 275	13 974	5 301	87 773	77 349	10 424	7,77	35,39
Örtliche Träger zusammen	72 325	51 734	20 591	320 547	280 936	39 611	9,07	40,21
davon kreisfreie Städte	12 794	9 551	3 244	56 039	49 256	6 783	12,76	55,89
Landkreise / Stat. Region	59 532	42 184	17 352	264 513	231 682	32 825	8,54	37,96

1) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 2) Einwohner am 31.12.2006.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2008

Sozialhilfeträger Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Über- windung bes. so- zialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Le- benslagen	Hilfen zur Gesund- heit ¹⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwin- dung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in ande- ren Lebenslagen
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	2 604	7 471	7 337	740	10,59	30,39	29,85	3,01
Salzgitter, Stadt	1 316	3 327	4 122	191	12,50	31,59	39,14	1,81
Wolfsburg, Stadt	867	1 925	1 940	140	7,22	16,04	16,17	1,17
Gifhorn	1 239	2 980	2 668	1 908	7,10	17,09	15,30	10,94
Göttingen	3 146	7 619	8 465	495	12,04	29,16	32,40	1,89
dar. Göttingen, Stadt	2 206	4 759	5 042	327	18,15	39,16	41,49	2,69
Goslar	919	4 172	5 283	183	6,21	28,17	35,67	1,24
Helmstedt	740	2 615	2 694	129	7,72	27,28	28,10	1,35
Northeim	1 389	4 303	3 974	285	9,64	29,87	27,59	1,98
Osterode am Harz	564	2 426	2 610	251	7,02	30,21	32,50	3,13
Peine	731	3 290	2 847	348	5,47	24,63	21,32	2,61
Wolfenbüttel	568	2 989	3 277	173	4,56	23,98	26,29	1,39
Braunschweig	14 081	43 118	45 219	4 844	8,62	26,40	27,69	2,97
Region Hannover	26 430	29 397	51 166	3 284	23,39	26,01	45,28	2,91
dar. Hannover, Ldhptst.	20 176	16 472	35 280	2 573	38,94	31,79	68,10	4,97
Diepholz	2 028	6 832	1 812	578	9,43	31,76	8,42	2,69
Hameln-Pyrmont	2 393	4 590	6 319	224	15,16	29,08	40,03	1,42
Hildesheim	2 924	7 329	7 019	706	10,13	25,39	24,32	2,45
dar. Hildesheim, Stadt	1 853	3 606	3 834	329	17,89	34,81	37,01	3,18
Holzminden	480	2 198	2 544	88	6,31	28,88	33,43	1,16
Nienburg (Weser)	1 478	4 136	3 748	324	11,83	33,12	30,01	2,59
Schaumburg	1 160	3 937	4 299	233	7,07	23,98	26,19	1,42
Hannover	36 893	58 419	76 906	5 437	17,11	27,09	35,66	2,52
Celle	1 738	4 574	5 532	362	9,60	25,25	30,54	2,00
dar. Celle, Stadt	5	2 332	3 072	131	0,07	32,88	43,31	1,85
Cuxhaven	1 116	4 118	4 411	164	5,50	20,29	21,74	0,81
Harburg	1 525	4 907	4 644	210	6,25	20,12	19,04	0,86
Lüchow-Dannenberg	368	1 619	1 133	124	7,29	32,08	22,45	2,46
Lüneburg	1 422	3 342	3 367	220	8,06	18,94	19,08	1,25
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 179	2 187	2 241	144	16,31	30,25	31,00	1,99
Osterholz	977	2 527	1 740	124	8,67	22,43	15,44	1,10
Rotenburg (Wümme)	945	4 501	2 481	264	5,72	27,27	15,03	1,60
Soltau-Fallingb.ostel	1 107	2 790	3 197	198	7,81	19,69	22,56	1,40
Stade	1 024	3 605	3 544	210	5,20	18,29	17,98	1,07
Uelzen	557	2 656	2 338	197	5,80	27,67	24,36	2,05
Verden	439	3 368	2 006	231	3,28	25,18	15,00	1,73
Lüneburg	11 219	38 007	34 393	2 303	6,60	22,34	20,22	1,35
Delmenhorst, Stadt	1 291	2 807	1 913	265	17,18	37,36	25,46	3,53
Emden, Stadt	496	2 538	1 483	140	9,59	49,08	28,68	2,71
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 530	4 538	4 157	387	9,59	28,44	26,05	2,43
Osnabrück, Stadt	3 938	4 639	6 255	356	24,18	28,48	38,40	2,19
Wilhelmshaven, Stadt	650	3 615	2 420	275	7,91	43,98	29,44	3,35
Ammerland	814	1 559	2 010	168	6,95	13,32	17,17	1,44
Aurich	917	4 778	3 174	225	4,82	25,11	16,68	1,18
Cloppenburg	921	4 176	2 076	163	5,86	26,57	13,21	1,04
Emsland	903	7 371	4 559	436	2,88	23,51	14,54	1,39
dar. Lingen, Stadt	4	355	917	78	0,08	6,89	17,79	1,51
Friesland	412	2 300	1 652	50	4,09	22,82	16,39	0,50
Grafschaft Bentheim	662	2 542	2 989	190	4,89	18,79	22,10	1,40
Leer	1 451	4 610	3 351	545	8,79	27,92	20,30	3,30
Oldenburg	725	1 750	1 831	90	5,75	13,87	14,52	0,71
Osnabrück	1 673	8 253	8 445	353	4,66	23,00	23,53	0,98
Vechta	431	5 641	1 059	117	3,21	41,97	7,88	0,87
Wesermarsch	527	2 770	1 874	136	5,69	29,91	20,23	1,47
Wittmund	271	1 503	1 007	33	4,69	26,03	17,44	0,57
Weser-Ems	17 612	65 390	50 254	3 929	7,10	26,36	20,26	1,58
Örtliche Träger zusammen	79 804	204 934	206 772	16 513	10,01	25,71	25,94	2,07
davon kreisfreie Städte	12 692	30 860	29 627	2 494	12,66	30,78	29,55	2,49
Landkreise / Stat. Region	67 114	174 073	177 145	14 019	9,63	24,98	25,42	2,01

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2006.

Öffentliche Finanzen

Vergleichswerte für die Erstellung einer "Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft"
gem. RdErl. d.MI v. 30.11.1983 - Nds. MBl. Nr. 2/1984 S.10

Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse ¹⁾ Gemeinden mit ... bis unter... Einwohnern	Anzahl der Gemein- den/Gv	Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft ²⁾ 2008	Steuer- ein- nahme- kraft ³⁾ 2008	Realsteuerhebesätze 2008		Steuereinnahmen 2008						Nachrichtlich		Schuldenstand am 31.12.2008			
				Grundsteuer		Gewer- besteuer	Grundsteuer	Ge- werbe- steuer (netto)	Gemein- deanteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	zu- sammen	Ge- werbe- steuer- um- lage 2008	Schlüssel- zuweisungen nach Steuerkraft u. Einwohner- zahl ⁴⁾		Schul- den insge- samt	darunter Schulden am Kredit- markt	
				A	B								A	B			2008	2009
				Euro je Einwohner		%		Euro je Einwohner									
Kreisfreie Städte																	
200 000 - 500 000.....	1	703	992	320	450	450	1	171	580	338	51	1 141	83	257	292	601	542
100 000 - 200 000 ⁵⁾ ..	4	887	1 121	322	422	398	1	167	631	309	56	1 164	143	291	139	637	634
unter 100 000.....	3	492	731	356	415	409	1	152	313	263	40	769	67	225	282	453	448
zusammen.....	8	760	1 008	330	427	411	1	165	553	306	52	1 077	112	269	206	590	573
Einheitsg./Samtgemeindebereiche⁶⁾																	
200 000 und mehr	1	962	1 231	530	530	460	1	242	804	321	88	1 456	154	55	65	1 372	1 370
100 000 - 200 000 ⁷⁾ ..	2	519	800	425	492	425	1	181	349	302	48	881	75	182	209	609	608
50 000 - 100 000.....	9	755	993	307	385	376	2	153	496	294	51	996	101	160	161	966	939
20 000 - 50 000.....	82	541	801	347	358	363	6	128	313	302	31	780	69	146	172	564	533
10 000 - 20 000.....	171	427	668	339	339	336	12	110	208	276	20	626	51	165	178	511	481
5 000 - 10 000.....	129	459	682	346	340	335	17	105	235	263	20	640	53	167	182	574	541
unter 5 000.....	25	458	663	327	344	339	17	122	212	235	25	611	60	153	195	645	624
zusammen.....	419	538	785	342	373	371	9	131	318	288	32	778	70	151	168	641	614
Gemeinden insgesamt..	1 024	565	813	342	381	378	8	135	347	290	34	814	75	165	173	568	548
darunter:																	
Samtgemeinden ⁸⁾	138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	348	318
Mitgliedsg. von Samtgemeinden																	
5 000 und mehr	58	478	713	352	355	336	7	120	248	273	24	672	56	-	-	230	225
3 000 - 5 000.....	79	337	593	345	345	337	13	111	143	276	19	562	37	-	-	191	185
unter 3 000.....	598	355	589	348	340	330	22	96	157	264	13	552	39	-	-	133	131
zusammen.....	735	386	625	348	345	333	16	106	180	269	17	588	44	-	-	172	168

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008. - 2) Grundbeträge multipliziert mit Landesdurchschnittshebesätzen (Grundsteuer A 342 %, Grundsteuer B 381 %, Gewerbesteuer 378 %). - 3) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage (Soll) zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Soll) sowie Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Die "Soll"-Werte ergeben sich aus den Beträgen der Zahlungstermine 01.05. bis 01.02. des folgenden Jahres, also einschl. der Schlußabrechnung. - 4) Gebietsstand vom 01.01. des Ausgleichsjahres. Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Gemeindeaufgaben. - 5) Ohne Göttingen, Stadt. - 6) Samtgemeinden einschl. Mitgliedsgemeinden. - 7) Einschl. Göttingen, Stadt. - 8) Nur Samtgemeindehaushalt.

Nur für Landkreise:

Gebietskörperschaften ¹⁾	Umlage- grundlagen 2009 ²⁾³⁾	Umlagesätze 2009 der Steuerkraftzahlen der/des ³⁾					Umlagesoll ³⁾ 2009	Schuldenstand am 31.12.2008		
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Gemeinde- anteils an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteils an der Umsatz- steuer		Schlüssel- zuweisungen 90%	Schulden insgesamt	darunter Schulden am Kreditmarkt
		A	B							
		Euro je Einw.		%					Euro je Einwohner	
Landkreise / Region										
zusammen	839,49	50,9	51,2	50,8	51,3	51,2	50,2	427,53	337,5	320,9

1) Gebietsstand vom 31.12.2008. Bevölkerungsstand vom 30.06.2008. - 2) Steuerkraftmeßzahlen und Schlüsselzuweisungen (90 %) aus dem Finanzausgleich 2009.
3) Stand: 15.06.2009.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007			2008			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 971,7	7 947,2	7 976,6	7 974,0	7 971,7	7 956,3	7 954,3	7 950,5	7 947,2
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 169	3 270	2 958	2 105	4 018	3 744	3 314	2 042	4 383
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 443	5 407	6 097	5 365	6 621	5 832	5 653	4 599	6 958
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 856	7 073	7 165	7 121	8 546	6 730	6 969	6 329	9 201
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	23	23	29	22	37	27	22	24	32
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 412	-1 666	-1 068	-1 756	-1 925	- 898	-1 316	-1 730	-2 243
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 377	15 509	18 500	13 668	10 587	18 241	18 771	12 971	12 342
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	5 896	5 755	6 016	4 477	3 360	6 323	6 413	4 534	4 098
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 885	15 871	20 072	14 452	11 014	20 123	19 564	14 972	13 325
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 919	5 676	6 051	4 660	3 693	7 019	5 886	5 534	4 772
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 492	- 201	-1 572	- 784	- 427	-1 882	+ 793	-2 001	- 983
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 359	21 636	25 270	22 460	17 165	23 628	25 735	20 536	19 599

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007			2008			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Erwerbstätigkeit											
131 11	Beschäftigte ³⁾⁴⁾										
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
	am Arbeitsort ⁵⁾	1 000	...	2 415,9	2 356,5	2 410,0	2 385,8	2 392,0	2 415,9	2 467,0	2 427,5
	Frauen	1 000	...	1 070,7	1 042,0	1 065,0	1 061,8	1 065,8	1 070,7	1 094,4	1 088,6
	Ausländer/-innen	1 000	...	105,7	101,7	103,6	99,4	102,0	105,7	108,3	102,9
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	...	478,2	454,1	459,9	462,3	467,1	478,2	481,0	480,8
	darunter: Frauen	1 000	...	409,5	391,5	396,3	398,6	402,8	409,5	412,4	413,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
nach Wirtschaftsbereichen ⁶⁾											
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Produzierendes Gewerbe	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
132 11 Arbeitsmarkt⁷⁾											
	Arbeitslose	1 000	...	...	303,4	292,7	303,7	322,2	308,5	305,6	315,6
	darunter: Frauen	1 000	...	...	150,0	146,0	153,6	145,8	140,4	140,1	146,7
Arbeitslosenquote ⁸⁾											
	insgesamt	%	...	7,7	7,7	7,4	7,7	8,1	7,7	7,7	7,9
	Frauen	%	...	8,2	8,2	8,0	8,4	7,9	7,6	7,6	7,9
	Männer	%	...	7,2	7,2	6,9	7,1	8,3	7,9	7,8	7,9
	Ausländer/-innen	%	...	19,9	20,2	19,8	19,9	20,8	19,7	19,5	19,6
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	...	7,3	6,6	6,3	8,4	7,7	7,1	7,4	9,3
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Gemeldete Stellen	Anzahl	...	...	50 037	52 947	54 070	49 997	51 127	51 827	50 619

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	777	699	674	917	799	543	650	787	699
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	741	668	638	879	765	518	615	729	669
	umbauter Raum	1 000 m ³	664	618	637	793	709	487	609	763	613
	Wohnfläche	1 000 m ²	133	121	123	151	134	96	121	147	120
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	138 196	129 977	129 749	162 938	145 948	107 358	132 886	159 222	131 403
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	295	327	340	411	300	217	290	270	285
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 678	2 194	1 800	3 822	2 195	1 134	2 018	1 543	1 799
	Nutzfläche	1 000 m ²	270	327	307	525	286	200	276	230	293
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	117 244	154 247	118 422	276 648	156 724	76 527	164 059	148 624	145 508
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁹⁾	Anzahl	1 215	1 097	1 107	1 309	1 208	857	1 200	1 378	1 076
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	6 562	5 930	6 140	7 632	6 731	4 494	5 924	7 130	5 929

1) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Neue WZ ab 2008; z.Zt. keine Daten; frühere Ergebnisse sind nicht vergleichbar. - 7) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. - 8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 9) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Landwirtschaft											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	t	134 683	140 440	135 468	141 681	137 524	136 494	153 840	142 669	140 132
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	11 660	12 800	11 013	11 781	13 918	12 758	14 691	13 591	13 392
	darunter Kälber ²⁾	t	1 037	1 092	1 228	1 140	1 211	973	1 436	1 335	1 271
	Jungrinder		...	...	...	...	...	13	17	14	8
	Schweine	t	121 818	126 384	123 076	128 623	123 453	123 620	139 019	128 890	126 570
413 22	Geflügelfleisch ³⁾	t	46 302	52 884	49 751	56 305	53 468	46 988	53 945	56 993	55 289
413 23	Eiererzeugung ⁴⁾	1 000 St.	285 913	280 992	298 074	277 373	286 036	244 657	265 061	240 712	227 293

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁵⁾

Betriebe	Anzahl	...	1 863	1 844	1 869	1 877	1 872	1 884	1 897	1 899	
Beschäftigte	1 000	...	451	448	449	450	447	446	444	442	
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	...	57 827	55 227	62 587	57 526	54 273	59 466	54 230	52 624	
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	...	1 539	1 468	1 502	1 862	1 362	1 422	1 442	1 883	
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	...	14 873	14 542	16 690	15 268	10 809	13 266	11 663	11 548	
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	...	6 614	6 409	7 583	6 811	4 299	5 251	4 401	4 253	
Energie- und Wasserversorgung											
431 11 Betriebe	Anzahl	...	...	174	174	175	182	182	183	183
431 11 Beschäftigte	Anzahl	...	...	20 309	20 251	20 284	20 367	20 391	20 399	20 284
431 11 geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 548	2 563	2 360	2 763	2 547	2 584	2 751	2 516	2 511	
431 11 Bruttoentgeltsumme	Mio. €	73,7	75,8	86,7	79,3	76,1	73,3	88,2	90,4	76,5	
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	4 387,0	4 356,7	4 764,6	5 036,3	3 906,0	4 233,6	4 622,9	4 596,5	3 793,0	

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁷⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	74	73	72	72	73	70	71	71	71
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 458	7 400	6 138	8 385	7 889	4 847	6 724	7 357	7 024
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	3 092	2 833	2 443	3 312	3 165	1 768	2 404	2 826	2 703
gewerblicher Bau	1 000 h	2 525	2 680	2 270	2 960	2 766	1 994	2 647	2 615	2 468
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 841	1 886	1 425	2 113	1 958	1 085	1 673	1 916	1 853
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	169	172	148	174	173	133	153	171	164
Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	697	757	591	728	750	461	598	688	700
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	221	220	189	230	233	133	173	220	225
gewerblicher Bau	Mio. €	286	328	266	321	318	216	278	284	281
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	190	209	136	177	199	112	147	184	194

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007 / 2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.
441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe⁷⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) ⁸⁾	1 000	24	28	24	25	27	27	28	28	28
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 078	8 943	8 562	8 039	8 410	8 923	9 339	9 098	8 843
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	162	186	163	177	172	181	187	203	184
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	574	752	607	785	478	681	742	1 106	521

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2005=100	...	102,3	101,1	100,9	101,7	101,0	101,1	101,9	102,2
Index der Umsätze ⁸⁾ - nominal	2005=100	...	118,3	113,6	127,8	118,8	100,2	115,6	113,7	101,1
Index der Umsätze ⁸⁾ - real	2005=100	...	105,1	99,8	112,1	103,4	94,8	109,1	107,2	95,4

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Ab Januar 2007 werden nur Betriebe mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Die Ergebnisse für 2006 werden rückwirkend auf den neuen Berichtskreis angepasst, um die methodische Vergleichbarkeit zu gewähren. - 5) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MV. - 6) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. - 7) Am Ende des Berichtszeitraums. - 8) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
453 11 Einzelhandel⁷⁾											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	110,4	108,6	108,2	108,5	109,2	109,4	109,3	108,9
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	...	117,2	114,0	117,3	118,9	101,5	113,6	120,4	115,2
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	...	111,4	108,5	111,4	112,6	96,5	108,1	114,0	109,2
	Kfz- Handel und Tankstellen^{*)}										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	108,4	108,9	109,6	108,1	104,5	104,2	104,4	104,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	...	104,2	107,5	122,7	110,6	108,6	141,7	127,1	113,9
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	...	98,2	101,5	115,9	104,3	102,2	133,2	119,2	106,9
454 11 Gastgewerbe⁷⁾											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	144,8	140,9	145,6	150,7	135,3	140,1	147,2	152,4
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	...	137,7	127,5	131,9	160,2	104,2	122,7	136,9	156,2
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	...	129,1	120,2	125,2	151,4	96,3	113,3	126,7	144,2
455 11 Tourismus²⁾											
	Gästeankünfte	1 000	911,1	947,9	765,5	881,4	1 246,6	657,7	759,2	956,2	1 249,9
	darunter von Auslandsgästen	1 000	95,1	99,5	79,3	98,8	112,6	58,5	73,9	93,6	111,5
	Gästeübernachtungen	1 000	2 990,3	3 075,1	2 542,5	2 555,7	3 972,2	1 783,5	2 128,3	3 114,9	3 942,9
	darunter von Auslandsgästen	1 000	227,8	238,0	183,0	234,4	273,7	148,3	171,1	231,6	286,5

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 698	3 507	3 146	3 287	4 155	2 681	3 189	3 429	3 679
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	3 025	2 869	2 417	2 701	3 512	2 007	2 531	2 931	3 043
	getötete Personen	Anzahl	52	49	54	47	62	29	35	44	44
	verletzte Personen	Anzahl	3 845	3 682	3 217	3 397	4 455	2 595	3 258	3 803	3 924
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	31 354	32 188	37 146	42 828	33 943	31 091	45 797	44 868	42 370
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	39 906	27 939	32 219	37 128	29 103	28 166	40 987	40 112	38 626
	Lastkraftwagen	Anzahl	3 132	1 961	1 995	2 256	1 824	1 361	1 768	1 463	1 413
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 203,9	1 126,8	1 060,6	1 166,2	1 170,8	887,6	1 009,4	886,0	...
	Güterversand	1 000 t	1 062,0	1 685,8	1 084,4	1 197,5	1 158,8	823,2	969,9	876,2	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Außenhandel

512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁵⁾	Mio. €	6 141,1	6 349,1	6 407,8	7 272,9	6 293,3	4 374,4	5 096,5	4 468,3	4 217,3
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	533,2	597,3	581,7	594,8	591,8	537,3	608,8	514,5	549,6
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 297,8	5 481,6	5 497,4	6 313,3	5 377,7	3 647,8	4 280,4	3 766,4	3 487,0
davon: Rohstoffe	Mio. €	59,7	76,9	137,1	111,2	86,2	46,8	51,9	52,8	43,8
Halbwaren	Mio. €	513,1	523,2	643,0	640,9	662,7	268,7	216,7	250,2	207,5
Fertigwaren	Mio. €	4 725,0	4 881,4	4 717,2	5 561,2	4 628,7	3 332,3	4 011,7	3 463,4	3 235,7
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	822,0	800,5	793,6	985,5	769,4	591,9	600,1	558,6	514,3
Enderzeugnisse	Mio. €	3 903,1	4 080,9	3 923,6	4 575,7	3 859,3	2 740,4	3 411,6	2 904,8	2 721,4
davon nach: Europa	Mio. €	4 844,6	5 004,4	5 169,0	5 823,8	5 063,7	3 334,0	4 024,0	3 414,4	3 279,6
darunter: in EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	4 283,8	4 367,5	4 542,3	5 041,0	4 473,6	2 908,5	3 541,9	2 977,5	2 859,5
Afrika	Mio. €	126,5	150,0	121,2	151,1	151,5	104,4	132,8	126,8	112,6
Amerika	Mio. €	606,4	627,0	595,4	655,5	495,2	378,6	398,5	391,1	365,5
Asien	Mio. €	517,7	562,0	476,5	584,9	540,1	499,1	485,7	488,3	419,2
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	45,0	49,6	44,9	56,4	41,7	57,9	54,9	46,8	39,1
512 21 Einfuhr (Generalhandel)										
Einfuhr	Mio. €	5 639,4	6 231,8	6 060,8	6 398,9	6 261,6	5 032,0	5 731,5	4 614,4	4 721,3
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	449,5	506,2	472,1	499,8	573,2	443,9	525,0	462,8	480,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 772,8	5 314,1	5 156,7	5 467,1	5 270,8	4 230,4	4 826,8	3 807,6	3 915,8
davon: Rohstoffe	Mio. €	1 273,6	1 736,9	1 557,6	1 724,0	1 742,6	1 475,5	1 812,2	1 103,2	1 337,5
Halbwaren	Mio. €	467,8	494,2	427,2	456,5	418,6	307,8	283,6	219,2	218,8
Fertigwaren	Mio. €	3 031,3	3 083,1	3 172,0	3 286,6	3 109,6	2 447,1	2 731,0	2 485,2	2 359,5
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	586,3	630,6	618,6	663,1	609,1	448,9	445,9	389,9	443,9
Enderzeugnisse	Mio. €	2 445,0	2 452,5	2 553,3	2 623,6	2 500,5	1 998,2	2 285,2	2 095,4	1 915,5
davon: Europa	Mio. €	4 439,1	4 931,9	4 944,2	5 077,7	4 891,8	3 963,5	4 639,5	3 628,9	3 840,5
darunter: aus EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	3 287,8	3 361,2	3 530,7	3 523,8	3 354,6	2 558,6	2 788,8	2 488,5	2 555,1
Afrika	Mio. €	90,5	136,1	76,0	138,9	195,7	84,8	86,4	42,7	116,8
Amerika	Mio. €	596,8	606,8	572,6	659,5	686,0	400,4	506,9	402,9	343,1
Asien	Mio. €	499,0	540,8	464,3	513,0	484,7	544,6	478,2	529,6	412,8
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	14,1	16,3	3,7	9,8	3,4	38,5	20,5	10,2	8,0

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung).

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004. - *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009				
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 142	5 886	5 829	6 259	5 516	5 916	6 964	5 772	5 580	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	5 064	5 234	4 936	5 158	4 541	5 169	5 854	4 535	4 456	
524 11	Insolvenzen											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 683	1 640	1 459	1 827	1 520	1 576	1 847	1 699	1 570	
	davon:											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	209	194	178	221	196	209	234	271	183	
	Verbraucher	Anzahl	1 135	1 108	973	1 219	996	1 008	1 222	1 072	1 068	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	300	303	279	336	289	321	353	306	289	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	38	35	29	51	39	38	38	50	30	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	259 097	233 583	174 776	183 854	439 680	390 392	419 981	252 644	234 114	

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006			2007			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2003 = 100	91,7	92,9	91,2	93,9	93,2	91,4	92,7	94,1	93,5
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2003 = 100	105,3	105,5	102,8	108,5	127,2	86,3	104,9	109,7	121,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005 = 100	103,9	106,8	106,8	107,1	107,6	107,1	107,0	107,3	107,5
--------	-----------------------	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007 / 2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 = 100	107,5	110,4	108,1	109,3	110,1	110,9	111,2	111,9	112,1
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007 / 2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Verdienste⁶⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer⁸⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	€	...	3 284	...	...	2 968	3 004	3 012	3 030	2 993
männlich	€	...	3 468	...	...	3 122	3 164	3 170	3 186	3 133
weiblich	€	...	2 776	...	...	2 543	2 565	2 575	2 600	2 606
Produzierendes Gewerbe	€	...	3 534	...	...	3 130	3 189	3 192	3 197	3 079
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	...	4 524	...	...	3 906	3 998	4 048	4 200	4 092
Verarbeitendes Gewerbe	€	...	3 574	...	...	3 175	3 217	3 213	3 226	3 121
Energieversorgung	€	...	4 961	...	...	4 062	4 161	4 242	4 213	4 281
Wasserversorgung ⁹⁾	€	...	2 965	...	...	2 693	2 767	2 719	2 785	2 765
Baugewerbe	€	...	2 833	...	...	2 523	2 693	2 746	2 704	2 422
Dienstleistungsbereich⁸⁾	€	...	3 103	...	...	2 849	2 870	2 881	2 910	2 931
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	...	2 856	...	...	2 621	2 604	2 640	2 654	2 650
Verkehr und Lagerei	€	...	2 686	...	...	2 485	2 521	2 503	2 524	2 499
Gastgewerbe	€	...	1 857	...	...	1 787	1 821	1 828	1 776	1 780
Information und Kommunikation	€	...	4 065	...	...	3 602	3 626	3 658	3 697	3 650
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-	€	...	4 421	...	...	3 683	3 760	3 714	3 776	3 811
dienstleistungen	€	...	4 421	...	...	3 683	3 760	3 714	3 776	3 811
Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	...	3 619	...	...	3 139	3 145	3 145	3 157	3 216
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-	€	...	3 727	...	...	3 242	3 352	3 344	3 353	3 374
lichen und technischen Dienstleistungen	€	...	3 727	...	...	3 242	3 352	3 344	3 353	3 374
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen	€	...	2 088	...	...	1 920	1 907	1 893	1 922	1 960
Dienstleistungen	€	...	2 088	...	...	1 920	1 907	1 893	1 922	1 960
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;	€	...	3 044	...	...	2 847	2 863	2 909	2 925	2 969
Sozialversicherung	€	...	3 044	...	...	2 847	2 863	2 909	2 925	2 969
Erziehung und Unterricht	€	...	3 836	...	...	3 756	3 760	3 767	3 767	3 773
Gesundheits- und Sozialwesen	€	...	3 188	...	...	2 905	2 988	2 997	3 079	3 041
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	...	2 809	...	...	2 662	2 572	2 635	2 739	2 718
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	...	2 898	...	...	2 641	2 675	2 674	2 719	2 725

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen nicht enthalten. - 8) einschließlich Beamte. - 9) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Veröffentlichungen des LSKN im Juli 2009

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bodennutzung und Anbau		
<u>C I 1</u>	Bodennutzung und Ernte 2008	K
<u>C II 1</u> - j 2008	Die Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Niedersachsen.	
<u>C II 2</u>	Anbau und Erntemengen auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen	
C II 3		
Insolvenzen		
D III 1 - j / 2008	Insolvenzverfahren 2008	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 5 / 2009	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Mai 2009	
Baugewerbe		
<u>E II 1</u> - m 5 / 2009	Baugewerbe im Mai 2009	K
E III 1	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
Bautätigkeit		
F II 1 - m 3, 4 / 2009	Gemeldete Baugenehmigungen im März, April 2009	K
Handel, Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1 - hj 2/ 2008 (zugl. G IV 1 - m 4 / 2009)	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr - April 2009 und Winterhalbjahr 2008/2009	G

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,
W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2007	Regionale Ausbildungsquoten am 30.06.2005 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2007	Gewerbebeanmeldungen 2005 (2 Karten, Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2007	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland je 10 000 Einwohner im Jahr 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2007	Regionale Grundtypen in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2007	Betriebsgründungen je 10 000 Einwohner in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2006
Heft 7/2007	Außenhandel Niedersachsens 2006 (2 Weltkarten)
Heft 8/2007	Regionale Verteilung der Steuerzahler nach Religionszugehörigkeiten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 (4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2007	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2007	Europa Nuts II (6 Karten)
Heft 11/2007	Regionale Kinderarmut im Juni 2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 12/2007	Regionale Bevölkerungsveränderung vom 31.12.2001 bis 31.12.2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)
Heft 2/2008	Veränderung der Milcherzeugung in Westdeutschland 1979 bis 2006 (Kreisebene) Milcherzeugung 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2008	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser - Stichtag: 01.01. 2007 (2 Karten, Gemeindeebene)
Heft 5/2008	Veränderung der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 1991 bis 2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2008	5-Sterne-Hotels in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 7/2008	Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008 (Verwaltungseinheiten)
Heft 8/2008	Geburtenhäufigkeit in den Gemeinden Niedersachsens 2007
Heft 9/2008	Wahlenthaltungen bei der Landtagswahl in Niedersachsen 2008
Heft 10/2008	Arbeitsplatzzentren und Auspendlergemeinden 2007 (Verwaltungseinheiten)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 11/2008	Anteil der über 50-Jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort/Wohnort 2007 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2008	Regionale Dichte der Internet-de-Domains am 31.12.2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2009	Regionales Durchschnittseinkommen der niedersächsischen Einheitsgemeinden und Samtgemeinden 2004 (4 Karten)
Heft 2/2009	Umstellung der Kommunalhaushalte von der Kammeralistik auf das neue doppelte Haushalts- und Rechnungswesen (NKR) (Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2009	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung (Kreisebene)
Heft 6/2009	Übernachtungen in Hotels und auf Campingplätzen je 1 000 Einwohner nach NUTS-2-Regionen, 2006 (1 Europa-Karte)
Heft 7/2009	Vergleich der regionalen Sterblichkeit: Mortalitätsindex nach indirekter Altersstandardisierung 1998 bis 2002 und 2003 bis 2007 (Kreisebene)
Heft 8/2009	Milchanlieferung an Händler und Molkereien - Veränderung 2008 zu 2007 in Prozent (Deutschland, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSKN (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vj. 2008	K, gr. St.	5/2009, S. 241
Bevölkerungsstand im Dezember 2008	K, gr. St.	8/2009, S. 399
Einbürgerungen 2008	L	4/2009, S. 190
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008	K, gr. St.	12/2008, S. 697
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende Juni 2009	K, Bundesländer	8/2009, S. 401
Ausländer am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2008, S. 440
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2009	K, gr. St.	6/2009, S. 289
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007	K, gr. St.	1/2009, S. 26
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2007	K, gr. St.	1/2009, S. 28
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2009, S. 416
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis April 2009	L	8/2009, S. 405
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 4. Quartal 2007	L	4/2008, S. 190
Rechnungsergebnisse für 2005 und 2006 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	3/2008, S. 147
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2009	L	5/2009, S. 254
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2007	L	11/2008, S. 639

